



 **Einladung** zur Orientierungsversammlung
Donnerstag, 27. Mai 2021, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

Gemeinde

Die Spitex wird 50 Jahre alt. Grosse Mithilfe an der Bach- und Wiesenputzete. Der älteste Malterser. Impressionen vom Frühlingsmarkt.

Schulen

Die Pumptrackanlage auf der Schulanlage. Erfolgreicher Musikant am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Ein neues Waldsofa.

Parteien/Vereine/Firmen

Gemeinnütziger Frauenverein feiert Geburtstag. Eine neue Ärztin im Ärztezentrum. Das 60-Millionen-Bauprojekt läuft auf Hochtouren.

Platten- und Abdichtungsarbeiten



Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters
 Tel. 041 497 41 40
 Fax 041 497 41 43
 Natel 079 218 59 70
 info@bachmann-platten.ch
 www.bachmann-platten.ch

Diverse Plattenarbeiten

Neubauten

Umbauten

Renovationen

Reparaturen

Abdichtungen

Silicon- und Kittfugen



Steiner Group AG
 6015 Luzern
 steiner-group.ch

Steiner Group AG
 6010 Kriens
 steiner-group.ch

Steiner Group AG
 6374 Buochs
 steiner-group.ch

Gemeinde

- 4 Die Spitex Malters wird 50 Jahre alt

- 7 Den Neophyten den Garaus machen

- 8 Der älteste Malterser

- 9 Bäche und Wiesen geputzt

- 13 Impressionen vom Frühlingmarkt

- 14 Strassenprojekt kommt voran

Schulen

- 17 Der Schulbesuch aus Amerika

- 19 Austoben auf dem Pumptrack

- 21 Bilderausstellung in der Verwaltung

- 23 Ensemblekonzert im Livestream

Parteien/Vereine/Firmen

- 29 Verein feiert 150-Jahr-Jubiläum

- 32 Hug steht vor grossem Umzug

- 35 Rundschau

- 36 Veranstaltungen

Editorial



Mit Bärlauch übersäter Wald

Viele Malterserinnen und Malterser bewegen sich während der Pandemie aktiv in der Natur mit Spazieren, Wandern, Biken, oder sie nutzen die frische Luft zu einem kurzen Austausch mit Bekannten. So begegnen mir bei meinen regelmässigen Joggings entlang der Kleinen Emme viele bekannte Gesichter. Auch ich brauche die Kraft der Natur, um frische Energie zu tanken und um meinen Gedanken freien Lauf zu ermöglichen. Gerade in der momentan schwierigen Zeit brauchen wir solche Möglichkeiten, um Kraft zu schöpfen. Vielen hilft dabei die Natur, aber es kann auch Musik, Kunst, Fitnessstraining im eigenen Wohnzimmer, lesen, chatten mit Freunden oder etwas anderes sein.

Auch wenn das Ende noch nicht in Sicht ist, haben wir doch inzwischen gelernt, mit der Pandemie umzugehen. Dass das Leben weitergeht, zeigt die vorliegende Ausgabe des INFOMALTERS eindrücklich: HUG investiert 60 Millionen Franken am Standort Malters, die Bevölkerung hilft bei der Bachputzete, der temporäre Pumptrack beim Schulhaus Muoshof wird von Lernenden rege benutzt, die Sitzgelegenheiten beim Dorfplatz sind heiss begehrt und der Frühlingmarkt zieht viele Besucher an.

Auf der anderen Seite greift die Pandemie nach wie vor stark in unser Leben ein: Viele Bürgerinnen und Bürger haben in den letzten zwölf Monaten ihre Arbeitsstelle verloren oder ihr Geschäft schliessen müssen. Sie haben ihre Existenzgrundlage verloren und sind auf Unterstützung durch das Gemeinwesen angewiesen.

Wir alle sind gefordert, mitzuhelfen und zu unterstützen. Nicht immer sind die Entscheidungen von Bund und Kanton nachvollziehbar, trotzdem liegt es an uns allen, die Pandemie gemeinsam durchzustehen. Die Natur macht es vor: Ungeachtet unserer Schwierigkeiten erwacht sie aus dem Winterschlaf und strahlt Kraft und Zuversicht aus. Lasst uns davon inspirieren, nutzen wir diese positive Energie für die kommenden Monate gemäss dem Zitat:

«Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt» (Autor unbekannt)

Sibylle Boos-Braun, Gemeindepäsidentin

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Malters
Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70
Fax 041 499 66 67
gemeindekanzlei@malters.ch
www.malters.ch

Redaktionsteam

Sibylle Boos, Stephan Weber,
Sandra Lütolf

Redaktionsschluss

INFOMALTERS Nr. 5
7. Mai 2021

Redaktion / Layout

Stephan Weber
stephan.weber@malters.ch

Druck

beagdruck
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

Auflage

3800 Exemplare
Erscheint elfmal jährlich

Inserate

www.infomalters.ch
inserate@infomalters.ch

Titelbild:

Buntes Treiben am Frühlingmarkt



Spitex Malters wird 50 Jahre alt

Das Foto ist vor der Coronapandemie entstanden: Sarina Burri, Lernende Fachfrau Gesundheit, misst den Blutdruck und fühlt den Puls von Klient Franz Etter.

50 Jahre Spitex Malters: ein Jubiläum, das es verdient, gefeiert zu werden. Eine Feier, die durch die Pandemiesituation auf ein stilles Innehalten reduziert wird.

Es lohnt sich, zuerst etwas zurückzuschauen. 1971 wurde der Verein für Familienhilfe und Krankenpflege Malters gegründet. In diesem Verein wurden die verschiedenen, damals bereits vorhandenen Angebote der Frauen- und Müttergesellschaft sowie der Katholischen Arbeiterbewegung gebündelt. Anfänglich startete man mit zwei Familienhelferinnen. 1988 kam eine eigene Krankenpflegestation mit einer Gemeindegeschwester dazu. Die Einsätze wurden von Freiwilli-

gen von zu Hause aus koordiniert. 1993 schloss sich der Verein dem neuen Spitex-Kantonalverband an und erweiterte damit sein Angebot. 1999 wurde im «Muoshof» das erste Spitex-Zentrum eröffnet und damit ein erster Schritt zu professionelleren Abläufen eingeläutet. Ein gemeinsamer PC war so etwas wie das äussere Zeichen dazu. 2001 wurde die Spitex Malters als einer der ersten Betriebe im Kanton Luzern zertifiziert. 2002 beschloss die Gemeinde Schwarzenberg, sich der Spitex-Organisation Malters anzuschliessen. 2008 wurde der Verein aufgelöst und die Spitex als Gemeindebetrieb neu positioniert.

Das Angebot wurde im Lauf der Zeit kontinuierlich erweitert und auf ein

mittlerweile sehr hohes Qualitätsniveau gehoben. Die Spitex Malters reifte so zu einem nicht mehr wegzudenkenden Schlüsselangebot der Gemeinde. Sie wurde zum Inbegriff für die Hilfe und Pflege zu Hause. Der Trend, Patientinnen und Patienten immer früher aus dem Spital zu entlassen und ältere Menschen so lange wie möglich zu Hause zu betreuen, führt vermehrt zu komplexen und anspruchsvollen Situationen. Diese liessen die Spitex für Malters unverzichtbar werden. Entsprechend ist denn auch die Entwicklung einiger Kennzahlen. So beschäftigt die Spitex Malters inzwischen Personal für 27,5 Stellen und erzielt einen jährlichen Umsatz von etwa 5,5 Millionen Franken. Vom Angebot der

Rechnung 2020

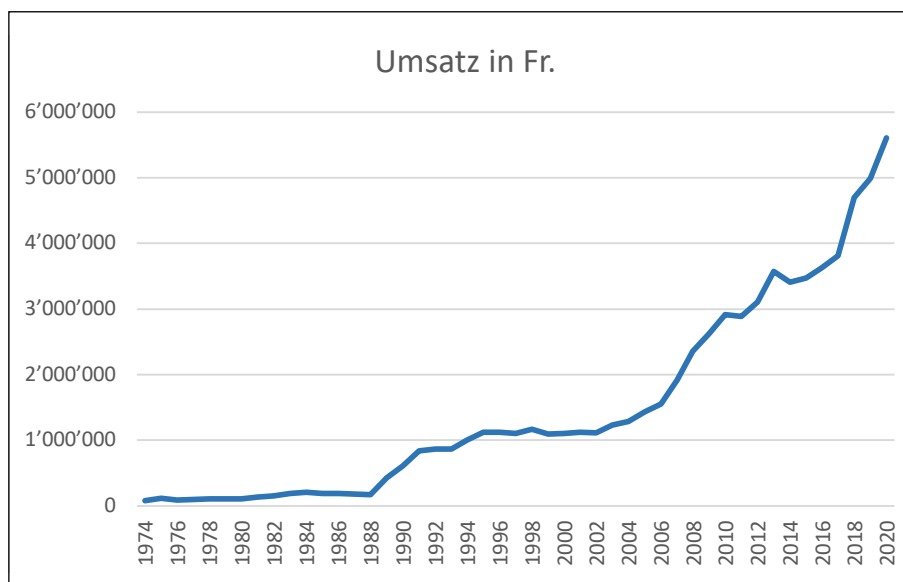
Ertragsüberschuss von 3,16 Mio. Franken

Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Malters schliesst bei einem Gesamtaufwand von 51,34 Mio. Franken mit einem Plus von 3,16 Mio. Franken. Budgetiert war ein Mehraufwand von 772 000 Franken. Die Rechnung schliesst somit um 3,93 Mio. Franken besser ab als budgetiert.

«Der Gemeinderat freut sich über das gegenüber dem Budget deutlich bessere Resultat», sagt Gemeindeammann Marcel Lotter. «Wir werden trotz des guten Abschlusses an einer sorgfältigen Ausgabenpolitik festhalten.»

Was sind die Gründe für den besseren Abschluss? Der Aufgabenbereich Steuern und Finanzen schliesst um 1,75 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Mehrerträge konnten bei den ordentlichen Steuern (+500 000 Franken) verbucht werden, Insbesondere die Steuernachträge früherer Jahre (+700 000 Franken) und Grundstück- und Kapitalsteuern (+625 000 Franken) waren deutlich höher als erwartet. Tiefer als erwartet waren zudem die Aufwände in der Bildung, wo weniger Abteilungen geführt wurden und die Umsetzung des neuen Kostenteilers zwischen Kanton und Gemeinde zu mehr Kantonsbeiträgen führte als budgetiert. Insgesamt waren die Kosten bei der Bildung 1,3 Mio. Franken tiefer. Minderaufwände gab es ferner im Bereich Gesundheit und Soziales und weil wegen Covid-19 diverse Anlässe, Veranstaltungen und Projekte nicht durchgeführt, respektive umgesetzt werden konnten.

Präsidenten, Geschäftsleiter, Vorstandsmitglieder eingesetzt haben, finden Sie unter www.spitex-malters.ch. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.



Der Umsatz steigt: Die Spitex Malters erzielte 2020 einen Umsatz von rund 5,5 Millionen Franken.

Spitex Malters können heute jedes Jahr über 260 Personen und Familien direkt profitieren.

Ein unabhängiges und selbstständiges Leben

Eines ist aber über all die Jahre geblieben: Die Mitarbeitenden der Spitex Malters leisten ihren Einsatz mit viel Herzblut und Engagement. Ein dankbares Lächeln auf den Lippen der Klientinnen und Klienten gibt den Mitarbeitenden die Gewissheit, dass sie überall gern gesehen und überaus geschätzt werden. «Dank der Einsatzbereitschaft und der Flexibilität der Spitex Malters kann ich ein unabhängiges und selbstständiges Leben führen – und dies trotz meiner starken

Behinderung. Danke vielmals dem ganzen netten Team.» Solche Rückmeldungen bestätigen, dass der eingeschlagene Weg voll und ganz stimmt.

Auch nach 50 Jahren ist die Entwicklung nicht abgeschlossen. Die Tendenz von Gross- zu Kleinfamilien und der früheren Entlassungen aus den Spitälern und späteren Eintritten in die Altersheime wird sich fortsetzen und zu immer neuen Herausforderungen führen. Diese setzen gut ausgebildetes und motiviertes Personal sowie das stetige Überprüfen der Strukturen voraus. Beides ist in Malters sichergestellt. Das haben die letzten 50 Jahre bewiesen.

Eine Liste der Personen, die sich für die Institution der Spitex ab 1971 als

Von Heckenpflege und Abständen

Um die Verkehrssicherheit zu garantieren, müssen Sträucher und Bäume im Bereich von Strassen geschnitten werden. Dazu gilt es verschiedene gesetzliche Bestimmungen zu beachten.

- Hecken und Sträucher, aber auch Zäune und Mauern haben zur Fahrbahn einen Abstand von mindestens 60 cm (bei einer maximalen Höhe von 1,5 m) einzuhalten.
- Der Abstand von Bäumen beträgt ausserhalb der Bauzone 4 Meter zu öffentlichen und 3 Meter zu privaten Strassen.
- Innerhalb der Bauzonen beträgt der Abstand 2 Meter zu den öffentlichen und 1 Meter zu den Privatstrassen.



Beim Heckenschneiden.

- Die Abstände werden ab dem Fahrbahnrand gemessen.
- Auch im Bereich von Wanderwegen sollen hinausragende Äste geschnitten werden, damit die Wege gut begehbar sind.
- Das Schnittgut ist ordnungsgemäss zu entsorgen.

Die Abstände bei Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern müssen zwingend eingehalten werden. Dies gilt vor allem auch bei der Pflanzung von Obstbäumen entlang von Güterstrassen. Eine entsprechende Reserve für das Wachstum der Pflanzen soll mit eingerechnet werden. Die Gemeinde dankt der Bevölkerung, wenn auch sie einen Beitrag zur Verbesserung der Nutzung von Strassen und Wanderwegen leistet.



Baugenossenschaft Pilatus Malters



Wir bieten attraktiven Wohnraum zu fairen Preisen.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
 5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
 mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
 Postfach 24, 6102 Malters
 Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch



It Works ...seit 20 Jahren!
 Praxisjubiläum 2021

Praxis für Therapie & Wellness
 Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Schleudertrauma?
 Wir können helfen!

Medizinische Massagen, Fussreflex,
 Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene,
 Spezialisierte Babytherapeutin, Boeger-Therapie,
 Faszien und Narben lösen

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und
 Unfallversicherungen anerkannt

www.itworks-schumacher.ch

Nadja & Thomas Schumacher • Liebetegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg, Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen Ihnen gerne persönlich zur Seite.



EGLI BESTATTUNGEN

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44

David Beeler
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
 Geschäftsleiter

Jürg Glanzmann
 stv. Geschäftsleiter



FirstTEC.ch

SICHER AUF DEM DACH

First TEC GmbH
 Kantonsstrasse 34
 CH - 6102 Malters

Tel.: +41 76 415 90 50
 Email: info@first-tec.ch
 Web: www.first-tec.ch

Kurzfristige Terminvereinbarung wieder möglich.
 Mo, Mi, Do, Fr



Nadja Meyer
 Podologin EFZ

Esther Jacquemoud
 Dipl. Podologin HF

GESUND BLEIBEN MIT GEPFLEGTEN FÜSSEN!

PODOLOGIE BIERI

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters
 Tel. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

So schön und doch so gefährlich für unsere Flora



Japanischer Staudenknöterich

Auch in Malters breiten sich immer mehr fremde und schädliche Pflanzen aus. Deshalb organisiert die Umweltkommission von Malters eine Neophytenausreissaktion.

Als Neophyten gelten alle gebietsfremden Pflanzen, die nach 1500 durch menschliche Aktivitäten bewusst oder unbewusst zu uns gelangten und sich in der Natur ohne menschliches Zutun etabliert und weiterverbreitet haben. Die Neophyten werden in invasive und andere Neophyten eingeteilt, wobei sich die invasiven Arten so stark und rasch ausbreiten, dass sie einheimische Arten verdrängen



Amerikanische Goldruten



Einjähriges Berufskraut

und für die menschliche Gesundheit, für Infrastrukturbauten oder für die Land- und Forstwirtschaft zu einem Problem werden können. Um diesen Trend zu durchbrechen, führt die Umweltkommission Malters eine Neophytenausreissaktion durch. Diese findet am **Samstag, 15. Mai**, statt. Bei Interesse zur Mithilfe an diesem Aktionstag können Sie sich gerne bei der Umweltschutzstelle anmelden, Mail: renato.alessandri@malters.ch oder per Telefon 041 499 66 81.

Wie sollen die Grundeigentümer mit invasiven Neophyten umgehen?

- Verbotene Neophyten mit angepassten Massnahmen zurückdrängen und bekämpfen. Ein Grundstück ohne verbotene Neophyten ist anzustreben. Ein Neophytenbeutel zur Gratisentsorgung dieser Pflanzen soll unter Federführung der REAL eingeführt werden.
- Das Risiko der unkontrollierten Ausbreitung aller invasiven Neophyten durch angepasste Pflege soll minimiert werden.
- Bei Neuanpflanzungen muss konsequent auf die Pflanzung von invasiven



Kirschlorbeer

Neophyten verzichtet werden.
– Vorzugsweise sind diese Pflanzen dem Kehricht zur Verbrennung mitzugeben. Das Kompostieren reicht nicht in jedem Fall aus, um alle Samen zu vernichten.

Weitere Informationen zu diesem Thema können auch unter dem Link www.neophy.ch heruntergeladen werden. Besonders zu beachten sind dabei die fünf abgebildeten Neophytenarten. PS: Mitte Mai sollten die Neophytensäcke in der Gemeindeverwaltung eintreffen. Sie können dort im Gemeindeammannamt abgeholt werden.



Sommerflieder

Das wurde im Jahr 2020 ausbezahlt

Im Jahr 2020 wurden in Malters 17,26 Millionen Franken AHV-Renten (ohne Renten anderer Ausgleichskassen) ausbezahlt. Das hat das Sozialversicherungszentrum WAS des Kantons Luzern ermittelt. Weitere statistische Zahlen, die ausgewiesen wurden, finden Sie nachstehend.

Die Auswertung pro Gemeinde zeigt in Malters folgendes Bild: 2020 wurden 17,26 Millionen Franken AHV-Renten ausbezahlt. Dieser Wert ist ohne Renten anderer Ausgleichskassen. IV-Renten

ohne Renten anderer Ausgleichskassen: 3,15 Millionen Franken. Ergänzungen zur AHV/IV (ohne Prämienverbilligung für Ergänzungsleistungsberechtigte): 4,13 Millionen Franken. Prämienverbilligungen (inklusive Ergänzungsleistungen) wurden in Malters im Jahr 2020 im Wert von 2,8 Millionen Franken ausgerichtet.

Zur Anzahl Personen: Malters zählte 2020 insgesamt 929 Rentner, 301 EL-Empfänger, 1728 Prämienverbilligungs-Empfänger und 55 Personen wurden die Nichterwerbstätigen-Beiträge erlassen.

Personelles

Austritt Vreni Felder

Vreni Felder, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei, wird sich nach dem Mutterschaftsurlaub ihrer Familie widmen. Ihre Nachfolgerin Louisa Suter haben wir Ihnen bereits im INFOMALTERS, Ausgabe Januar 2021, vorgestellt. Wir bedanken uns bei Vreni für die gute Zusammenarbeit und für das Engagement für die Gemeinde Malters. Zum neuen Lebensabschnitt wünschen wir Vreni alles Liebe und Gesundheit.

In Lieli aufgewachsen, in Malters heimisch geworden

Heinrich Kaufmann ist der älteste Bewohner von Malters. Am 15. März feierte der gebürtige «Lielier» seinen 100. Geburtstag.

1921: In China wird die Kommunistische Partei gegründet, Adolf Hitler wird Parteivorsitzender der NSDAP und die Welt nimmt Notiz vom ersten Alleinflug einer Frau über die Anden. In Lieli erblickt derweil Heinrich Kaufmann das Licht der Welt.

100 Jahre später überbrachte der Malterse Gemeindeammann Marcel Lotter dem ältesten Einwohner die besten Wünsche und gratulierte ihm zum dreistelligen Feiertag. An diesem Montagmorgen sind auch zwei Nachbarn beim Jubilar zu Besuch. Sie reden über alte Zeiten. Ein Nachbar schwärmt von Heinrich Kaufmann. «Heiri ist mein Vorbild. Er ist immer positiv, bei ihm ist das Glas immer halb voll und nicht halb leer.» Als er das hört, lächelt Heinrich Kaufmann. Zwar hört er nicht mehr gut. Aber: Dafür sei sein Gedächtnis noch sehr gut, sagt seine Tochter Monika. Und körperlich? «Es ging schon besser. Die Ge-



Glücklich mit sich und der Welt: der 100 Jahre alte Heinrich Kaufmann.

meinde müsste mir jetzt dann ein Seilbähnli für die Frohoffterrasse einrichten», sagt er und lacht. Heinrich Kaufmann löst Kreuzworträtsel, wischt ums Haus oder liest mit einer Lupe die Zeitung.

Ein Blick zurück: Heinrich Kaufmann ist in Lieli aufgewachsen. Jahrelang arbeitete der 100-Jährige bei verschiedenen Landwirten in der Region, ehe er sich später bei den Vonmoos'schen

Eisenwerken in Emmenbrücke, bei der Kerzen Balthasar im Seetal und beim Kunststoff Bachmann als Hilfskraft betätigt. Pensioniert wird er bei den Mosaikwerken Baldegg.

Vor knapp 33 Jahren zügelte er nach Malters. Bereut hat er den Umzug nie. «Ich habe viel fremdes Brot gegessen und kann mich gut an einem neuen Ort einleben.»

Bundesfeier

Umfrage

Die Bundesfeier 2021 soll mit dem idyllischen Schwellisee an einem neuen Ort und mit einem neuen Konzept stattfinden. Darüber informierte das INFOMALTERS in der Februar-Ausgabe. Ebenfalls erwähnten wir damals, dass der Gemeinderat die Bevölkerung und die Vereine miteinbeziehen und ihre Meinung zur Bundesfeier 2021 abholen will. Dazu wurde auf der Gemeinde-Homepage eine Umfrage lanciert, an der sich zahlreiche Personen beteiligten. Die Rückmeldungen aus der Umfrage haben ergeben, dass:

- mit nur einer Gegenstimme die Teilnehmenden der Meinung sind, dass die Gemeinde eine Bundesfeier organisieren soll,
- als bevorzugtes Datum der 1. August (ab 16 Uhr) bevorzugt wird.

Der Gemeinderat wird in den nächsten Sitzungen das weitere Vorgehen besprechen und wieder informieren. Er dankt allen, die an der Umfrage teilgenommen haben.

Die **Gemeindeverwaltung Malters** als attraktive Arbeitgeberin, innovativ und mit interessanten Zukunftsperspektiven, sucht dich **per 1. August 2022** als



Lernende/n Kauffrau/Kaufmann

Bist du auf der Suche nach einer äusserst abwechslungsreichen und interessanten Lehrstelle? Während deiner Lehre arbeitest du in sämtlichen Abteilungen der Gemeindeverwaltung mit und betreust die Kunden am Schalter und Telefon. Die Ausbildung erfolgt in den folgenden Bereichen: Einwohnerkontrolle, AHV-Zweigstelle, Gemeindekanzlei, Zivilstandsamt, Bauamt, Buchhaltung, Steueramt, Teilungsamt und Sozialamt.

Wir erwarten von dir:

- gute MS-Office-Anwenderkenntnisse und Beherrschen des Tastaturschreibens,
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit,
- freundliches Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden,
- lernbereite, begeisterungsfähige und selbstständige Persönlichkeit mit Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten dir ein angenehmes Arbeitsklima in einem aufgestellten Team, sorgfältige Einarbeitung in die verschiedenen Aufgabenbereiche sowie kompetente Betreuung und Begleitung. Nach der Lehrzeit stehen dir durch die breite und qualifizierte Ausbildung viele Türen für die künftige berufliche Tätigkeit offen.

Fühlst du dich angesprochen? Auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, den Zeugnissen der Oberstufe und dem Stellwerk-Test freuen wir uns. Die Unterlagen kannst du bis 23. Juni 2021 an die Gemeindekanzlei Malters, Personaladministration, Aurelia Troxler, Weihermatte 4, 6102 Malters, oder an aurelia.troxler@malters.ch zustellen. Nähere Auskünfte erteilt dir gerne Aurelia Troxler, Leiterin Sachbereich Gemeindekanzlei, Telefon 041 499 66 72.

Sie sorgen für saubere Bäche und Wiesen

69 freiwillige Helferinnen und Helfer führten unter der Leitung der Umweltkommission Malters am 20. März eine Bach- und Wiesenputzete durch.

Alle zwei Jahre organisiert die Umweltkommission Malters eine Putzaktion, um die Natur von störendem und für Tiere schädlichem Unrat zu befreien. Die 14 Putztruppen widmeten sich den Bächen im Siedlungsraum sowie westlich des Dorfes. Ausserdem wurden das Süd- ufer der Kleinen Emme sowie die Ränder der Strassen nach Hellbühl und Spitzhof vom Abfall befreit. Dazu reinigten die RümliGfischer erneut das Ufer des RümliG. Ausgerüstet mit gutem Schuhwerk, Handschuhen, Abfallsäcken, einem Greifer und Eimer machten sich die Freiwilligen – coronakonform aufgeteilt in Fünfergruppen – auf Tour. Höchst erfolgreich, wie sich nach dem über dreistündigen Einsatz zeigte: 220 Kilogramm Sperrgut, 98 Kilogramm Metall und ein Pneu wurden eingesammelt. Gemeinderat Martin Wicki zeigte sich sehr zufrieden mit dem Einsatz der Freiwilligen. «Die Aktion hat uns alle einmal mehr vor Augen geführt, was alles entlang von Wegen, Strassen und Wiesen liegen bleibt. Dank des Einsatzes der Freiwilligen ist unsere Gemeinde nun wieder ein Stück sauberer.» Ein grosser Dank gebührt auch allen anderen Personen, welche durch ihr Handeln das Jahr über aktiv mithelfen, Natur, Landschaft und Gewässer in der Gemeinde sauber zu halten.



Tatkräftig im Einsatz: Mitglieder der Jungwacht



Jon und Lena reinigen zusammen mit ihrer Mutter den Parkplatz vor der Guetzlifabrik Hug.



Am Aufsammeln an der Zwingstrasse



Einer von mehreren Energydrinks entlang der Hellbühlstrasse



TORBAU
Schmidiger
6105 Schachen/LU
Tel. 041 497 35 53 www.torbauschmidiger.ch



Industriertor Sektionaltor Kippstor Flügeltor

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch

Im Todesfall



Bestattungen
Guido Duss
Halde 3
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
Fax 041 490 14 26
www.schreinereiduss.ch

Tag- und Nachtdienst

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung
in Ihrer Nähe

LASTWAGEN
SERVICE
MALTERS AG




- Top Reifenservice / Beratung
- Klimaservice und Abgaswartungen
- Pneueinlagerungen
- Lenkgeometrie



Testen auch Sie
unseren Service!

Eistrasse 24 6102 Malters
Werkstatt +41 (0) 41 497 23 40
Pneuhäus +41 (0) 41 497 47 47
www.lsmag.ch lsm@lsmag.ch



**STEINER
ENERGIE
MALTERS**



SMART HOME – DER STANDARD VON HEUTE

IHR PARTNER IN DER REGION

Farbige Hühner und neue Öffnungszeiten

Anlässlich der Geschichte «Ein verrücktes Huhn» von Heinz Janisch und Walter Schmögner hat die Gemeindebibliothek Malters viele bunte, lustige und wunderschöne Hühnerbastelarbeiten erhalten, die Kinder zu Hause mit viel Fantasie kreiert haben.

Das Ausleihteam hat sich riesig über jedes einzelne Kunstwerk gefreut. Viel Lob gab es auch von Seiten der Kundschaft, welche die farbigen Hühner während der Ausleihe bestaunt hat. Die Hühnerzeichnungen werden bis Ende April in der Bibliothek ausgestellt. Wer seine Zeichnung wieder zurückhaben möchte, darf sie in der Gemeindebibliothek bis Mitte Mai abholen.

Neue Öffnungszeiten

Wichtige Information für alle Kundinnen und Kunden der Schul- und Gemeindebibliothek Malters! Es gelten ab sofort folgende Öffnungszeiten: Dienstag, 15.15 Uhr durchgehend bis 20.30 Uhr, und Samstag, 9 bis 11.30 Uhr. Ausleihe während der Ferien: Dienstag, 17.30 bis 20.30 Uhr, Samstag, 9 bis 11.30 Uhr.

Während der Sommerferien ist die Bibliothek die letzten drei Ferienwochen geschlossen.



Einladung zur Orientierungsversammlung



**Donnerstag, 27. Mai 2021,
19.30 bis zirka 21.30 Uhr, Gemeindesaal
Malters**

Themen

1. Rechnung 2020 inklusive Beteiligungsstrategie zur Kenntnisnahme
2. Ausbau Hellbühlstrasse
3. Stand Ortsplanungsrevision
4. Erfahrung aus dem ersten Jahr der Betreuung und Pflege Malters AG
5. Informationen aus dem Gemeinderat

Mit Masken- und Registrierungspflicht! Personen, die sich krank oder unwohl fühlen, sollen der Versammlung fernbleiben.

**Auf Ihr Erscheinen freut sich der
Gemeinderat Malters**



ARCHITEKT H. LIMACHER AG
Bahnhofstrasse 4 | 6102 Malters | www.hlimacher.ch

- Architektur**
Wohnbauten
Um-/ Anbauten
Sanierungen
Industrie-/ Gewerbebauten
- Raumplanung**
Baulandentwicklung
Gestaltungspläne
Realisierungskonzepte
- Visualisierungen**
Fotomontagen
Geländemodelle

TRENDIG IN DEN FRÜHLING

DAMIT DEIN LOOK NOCH FRISCHER WIRD.



coiffure trend malters

RITA AREGGER | MÜNZGASSE 1 | 6102 MALTERS | **041 497 44 30** | www.coiffuretrendmalters.ch

LUST AUF NEUES. JETZT ALS AUTO.



MOKKA /



OPEL

TOURING
Garage Malters AG

Luzernstrasse 97 • 6102 Malters • Tel. 041 497 15 45
touring-garage@malters.net • touring-garage.opel.ch

Impressionen vom Frühlingsmarkt



Auf der Suche nach einer Kopfbedeckung.



Die Auswahl ist gross



Was soll ich mir gönnen?

Hinweis

Am Samstag, 1. Mai, findet von 8 bis 12 Uhr erstmals in diesem Jahr der Monatsmarkt auf dem Dorfplatz statt.

Baukommission Muoshof

Der Gemeinderat hat die Planungskommission «Baukommission Muoshof» wie folgt zusammengesetzt:

- Gemeindeammann Marcel Lotter, Präsident
- Daniel Wetzstein, Schulleiter, Muoshof
- Sabine Thürig, Lehrperson Schulanlage Muoshof
- Rafael Spörri, Lehrperson, Schulanlage Muoshof
- Roland Müller, Hauswart
- Kilian Schwarz, CVP
- Samuel Bühler, FDP
- Sandro Niederberger, SP
- Ruedi Distel, SVP
- Adrian Scola, IG Malters
- Karin Portmann, Elterngruppe

Leinenpflicht

Vom 1. April bis 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie in Waldnähe. Die Leinenpflicht dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trüchtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege.

In Blatten stand beim Emmenparkplatz eine Tafel mit dem Hinweis auf die Leinenpflicht. Was mit der Tafel zwischenzeitlich passierte, ist unklar. Jedenfalls besteht dort die Leinenpflicht nach wie vor. Die kantonale Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) und andere Interessengruppen haben viel Aufklärungsarbeit geleistet, um Hundehalterinnen und Hundehalter verstärkt zu sensibilisieren.

Auch der Gemeinderat Malters weist hiermit auf die Leinenpflicht für Hunde entlang der Kleinen Emme, im Wald und näher als 50 Meter zum Waldrand hin.

Geschichte von Ennigen zwischen zwei Buchdeckeln

Eine neue und erweiterte Version des Ennigerbuches ist erschienen. Das 80 Seiten dicke Werk kann ab sofort bestellt werden.

Die Geschichte von Ennigen: Das Buch wurde 1983 von Kurt Müller geschrieben. Es ist jetzt wieder aktualisiert in einer kleinen Auflage erhältlich. Das Buch erzählt die Geschichte von Ennigen von 1257, als der Name das erste Mal erschien, bis ins 20. Jahrhundert. Sieben neue Seiten an Ergänzungen runden die Publikation ab. Das Buch kann für 25 Franken bei Sarah Amrein (079 798 21 36) oder via info@ennigen.ch bestellt werden.



Über Ennigen ist ein aktualisiertes Buch erschienen.

Baubewilligungen März 2021

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Herbert Brunner, Oberwilstrasse 54, 6062 Wilen (Sarnen); Umbau Einfamilienhaus in Mehrfamilienhaus mit Aufstockung, Grundstück-Nr. 1626
- Damiano und Sibylle Morelli, Hellbühlstrasse 26, 6102 Malters; südseitiger Balkonanbau an Wohnhaus sowie Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 201
- Concordia Luzern, Stephan Roos, Bundesplatz 15, 6002 Luzern; Reklamebewilligung für Leuchtreklame, Grundstück-Nr. 335
- Wendelin Schmid, Stegmättlistrasse 15, 6102 Malters; Aufschüttung Erddamm entlang der Bahngleise/Maschendrahtzaun auf Erddamm, Grundstück-Nr. 3
- Christina Vitaliano-Burri, Rosengarten 1, 6102 Malters; Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage, Grundstück-Nr. 481
- Corinne und Luca De Simoni, Schachenstrasse 1, 6102 Malters; Neubau Doppel­einfamilienhaus, Grundstück-Nr. 1252
- PD Verwaltungs AG, Yanick Dängeli, Schächlimatte 13, 6170 Schüpfheim; Erstellen von Parkplätzen, Grundstück-Nrn. 1790, 2488
- Schaerholzbau Dienstleistung AG, Lukas Schär, Altsagenstrasse 24, 6048 Horw; Ersatzneubau Sägerei, Grundstück-Nr. 1384
- Landwirtschaft und Wald (Iawa), Staatsforstbetrieb, Erwin Meier, Centralstrasse 33, 6210 Sursee; Ausbau von zwei bestehenden Bewirtschaftungswegen sowie Erstellen von drei Weihern als Aufwertungsmassnahme, Grundstück-Nr. 1182
- Bruno Bieri, Hüseli 1, 6102 Malters; Ersatzneubau bestehendes Wohnhaus, Grundstück-Nr. 672
- Peter und Lavinia Gisler, Ulmenstrasse 15, 6003 Luzern; Ersatz (Vergrösserung) zweier Fenster, Grundstück-Nr. 1908
- Markus und Ursula Bürkle-Huber, Neuhushöhe 28, 6102 Malters; Heizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage, Grundstück-Nr. 2302
- Peter Bachmann, Untermoos, 6102 Malters; Neubau Remise, Grundstück-Nr. 1057
- Franz und Ursula Koch-Bucheli, Widenmatt 28, 6102 Malters; Ersatzneubau Wohnhaus, Grundstück-Nr. 746
- IGD Grüter AG, Zügholzstrasse 1, 6252 Dagmersellen; 2. Änderung Gestaltungsplan Halderain Ost, Baubereich D (Gebäude-Nr. 1563), Grundstück-Nr. 2501
- Andrea Hegi, Sigristhalde 8a, 6102 Malters; Anbau Wintergarten (unbeheizt) bei Westfassade, Anbau Windfang bei Ostfassade, Grundstück-Nr. 2242

Strassenprojekt vorangetrieben

Die Projektierungsarbeiten auf der Hellbühlstrasse kommen voran. Nun liegt das Sicherheitsaudit und das Gutachten für die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit vor.

INFOMALTERS-Leser wissen: Der Gemeinderat plant auf dem Strassenabschnitt von der Ausfahrt der H10 bis zur Eistrasse Tempo 30 einzuführen. Darüber informierten wir in dieser Publikation in der Februar-Ausgabe. Die Arbeiten sind mittlerweile fortgeschritten. Weil das Bauprojekt einige Flächen von privaten Grundstücken benötigt, haben in den letzten Tagen und Wochen Gespräche mit den Grundeigentümern stattgefunden. Zudem wurden die betroffenen Grundeigentümer in einem Schreiben über den Landerwerb und die Entschädigungszahlen informiert. «Wir hoffen, dass es seitens der Grundeigentümer zu keinen Einsprachen kommt und wir das Projekt im Mai öffentlich auflegen können», sagt Gemeindeammann Marcel Lotter.

Sicherheitsaudit liegt vor

Mittlerweile liegt beim Bauprojekt auch ein sogenanntes Road Safety Audit (RSA) vor, das die Firma Viaplan aus Sursee verfasst hat. Das Sicherheitsaudit dient dem Erkennen von allfälligen Sicherheitsdefiziten bei Bauprojekten. Ziel ist es, die Strassenverkehrsanlagen bei Aus-, Um- oder Neubauten so verkehrssicher wie möglich zu gestalten. Die Firma Viaplan attestiert dem Strassen­sanierungsprojekt, dass es die Verkehrssicherheit auf der Hellbühlstrasse verbessert. Der Komfort für die Velofahrer steige, weil sie mit der geplanten Kernfahrbahn eine eigene Fläche zur Verfügung haben. Der konkrete Plan sieht vor,

dass auf dem 460 m langen Strassenabschnitt von der Ausfahrt der H10 bis zur Eistrasse Tempo 30 gilt. Durch die Kernfahrbahn wird die Strasse breiter. Auf beiden Seiten ist ein je 1,25 m breiter Radstreifen geplant. Zusammen mit der Fahrbahn von 4,4 m ist die Strasse nach der Erneuerung 6,9 m breit (heute: 6 m). Der Fussgängerstreifen zwischen der Halde und der Umfahrungsstrasse wird aufgehoben, dafür sollen bei der Ausfahrt H10 und bei der Schulanlage Eischachen zwei Fussgängerinseln zu stehen kommen. Die bisherigen Vortrittsregeln bleiben wie gehabt, auf einen Rechtsvortritt bei den Knoten Hellbühlstrasse, Halde und Hellbühlstrasse und Eistrasse soll verzichtet werden.

Neben dem Sicherheitsaudit liegt auch ein Gutachten für die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit vor. Die Bedingungen zu Tempo 30 sind laut den zuständigen Stellen erfüllt. Die gewählten Massnahmen seien auf die «Situation abgestimmt, zweck- und verhältnismässig». Die Ziele zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fuss- und Radverkehr sowie für Schulkinder und ältere Personen würden «erreicht», zudem sei mit einer Reduzierung des Verkehrslärms zu rechnen. Noch offen ist das Ergebnis des Strassenlärmsanierungsprojekts. Das wird bekanntlich von der Hellbühlstrasse vom Kreuzplatz bis Oberei und auf der gesamten Industrie­strasse durchgeführt.

Zum weiteren Terminplan des Projektes: Nicht wie einst vorgesehen am 13. Juni sollen die Stimmberechtigten über einen entsprechenden Sonderkredit abstimmen, sondern Ende September 2021. Bei einem Ja an der Urne soll anschliessend mit dem Bauprojekt gestartet werden.



Mit Tempo 30 wird die Verkehrssicherheit auf der Hellbühlstrasse verbessert.

«Den Jugendlichen gebührt ein Kompliment»

Die Coronazeit fordert die Jugendlichen. Sie mussten sich auf vieles neu einstellen können und waren (und sind immer noch) mit grossen Veränderungen konfrontiert. Ein Interview mit dem Malterser Jugendanimator Aaron Wigley.

Als Jugendanimator waren Sie während Monaten in der Zwickmühle. Die Jugendlichen hätten eine Ansprechperson gebraucht, Jugendräume aber waren geschlossen, Aktivitäten nicht gestattet. Wie gingen Sie mit dieser Situation um?

Ja, die Situation war sicherlich keine leichte. Dennoch sahen wir das nie als «Zwickmühle» an. Die Jugendlichen konnten die JAMA jederzeit kontaktieren und mit uns das Gespräch suchen. Schnellstmöglich wurde nach digitalen Lösungen gesucht. Wir sind es gewohnt, auf neue Situationen flexibel zu reagieren. Ausserdem entstand ein grosses Netzwerk innerhalb der Offenen Jugendarbeit und man half sich gegenseitig mit Ideen. Durch das rein digitale Angebot konnten aber nicht alle Jugendlichen erreicht werden. Wir steuerten mit vermehrter aufsuchender Jugendarbeit dagegen, um auch mit diesen Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, die ihre Freizeit draussen verbrachten.

Wie haben Sie die Jugendlichen in dieser Zeit erlebt?

In erster Linie muss ich den Jugendlichen ein Kompliment machen. Ihnen wurde alles Mögliche online angeboten: Schule, Training, Musikunterricht, sogar der Jugendtreff war nun digital. Mit dieser Umstellung konnten sie gut umgehen, ausserdem zeigten sie enorme



Eine Jugendliche in Vollmontur bei den Malerarbeiten.

Geduld. Sie zeigten aber auch auf, dass sie nicht die ganze Zeit vor dem Laptop sein wollten. Ihnen war es wichtig, sich draussen zu bewegen und sich treffen zu können.

Anfang März hat der Bundesrat die Bestimmungen gelockert, die Jugendarbeit konnte wieder öffnen. War wieder alles wie früher?

Diese Zeit war anfänglich sehr interessant mitzuverfolgen. Vor diesen Lockerungen konnte die Jugendarbeit nur

für einzelne Klassen den Sagitreff öffnen. Plötzlich durften wieder maximal 40 Jugendliche gleichzeitig im Treff sein. Es hat sich gezeigt: Trotz Maskenpflicht, Konsumationsverbot und den bleibenden Massnahmen kommen seitdem wieder viele Jugendliche am Freitagabend in den Sagitreff. Nichtsdestotrotz ist nicht alles wie früher. Dennoch finde ich es sehr wichtig, dass die Jugendlichen ihren Ort haben, wo sie sich treffen dürfen.

Gibt es ein Projekt, das im Sagitreff zurzeit angeboten wird?

Generell gilt für die JAMA, dass sich die Jugendlichen mit ihren Wünschen, Ideen oder eigenen Projekten melden können. Demnach ist aktuell eine Abschlussarbeit für eine Schülerin der 3. Oberstufe im Gang. Sie verschönert eine Wand im Sagitreff mit einem zeitgemässen Graffiti. Auch sonst ist das Interesse bei diversen Schülerinnen und Schülern gross, ein gestalterisches Projekt im Jugendtreff zu realisieren. Sobald möglich, wollen wir auch wieder eigene Angebote durchführen und den Treff zum Beispiel bei schönem Wetter draussen gestalten.

... das tönt spannend. Warum haben Sie ausgerechnet diese Aktivität mit dem Graffiti ausgewählt?

Die Jugendanimation möchte allen Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern stets die Möglichkeit geben, ein eigenes Projekt – sei es von der Schule oder von privater Seite – im Jugendtreff oder auch anderswo in der Gemeinde zu verwirklichen. Der Jugendanimation ist es wichtig, dass für die Jugendlichen eine solche Plattform besteht und sie sie auch nutzen können.

Handänderungen

Bachweg 4d, Lötscher Anton sel. an Niederberger Remigius und Niederberger Sandro

Bühlstrasse 2 und 4, Stirnimann Urs an de Sousa Pereira-Stirnimann Irene
Ei, Badewell AG an Vogel Kevin

Eistrasse 20, Badewell AG an Vogel Kevin

Haldenhüsli, Markus Renggli Immobilien AG an Gebr. Vogel Immobilien GmbH

Haldenhüsli, Markus Renggli Immobilien AG an Lustenberger Maurus

Haldenhüsli, Markus Renggli Immobilien AG an Lustenberger-Schnyder Hanspeter und Anna Maria

Hellbühlstrasse 5e, Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG
an Atelj-Huber Beatrice

Karrenhaus, Burri Josef an Burri Ueli

Luegetenmatte 9, Zemp-Lustenberger Josef und Anita
an Zemp Kathrin und Weber Ronny

Luzernstrasse 108, Buob Martin an Buob-Frei Christina

Martinsgasse 8, Bucher Theodor sel. an Bucher Theodor Erben

Oberknebligen, Lustenberger Beat an Achermann-Lustenberger Martin
und Andrea

Schwarzenbergstrasse 17, Schärli-Kurmann Wilhelm und Pia an Schärli Roger

Unterfeldmatt 2, Koller Werner sel. an Koller-Limacher Werner Erben

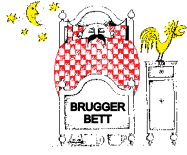
Werkstrasse 7, Casa Design & Administration AG an KiaOra Immobilien AG

Widenmatt 13, Räber Marcel an Gisler Maria und Bucher Martin

Widenmatt 64, Gisler-Brücker Paul und Monika an Gisler-Riedener Peter
und Lavinia

Schlecht geschlafen? Rückenschmerzen im Bett? Schmerzen am Morgen?

Erfahren Sie bei Brugger Bettwaren in Malters, was Sie dagegen unternehmen können!



Walter Brugger GmbH

**Teppiche
Bodenbeläge
Vorhänge** **Bettwaren
Möbel
Lederwaren**

Luzernstr. 80 Tel. 041 497 26 22
6102 Malters Fax 041 497 26 48
Natel 079 299 37 40



Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns

Tantec GmbH
Luzernstrasse 88
6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch



Furrer Fuchs
Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch



IHR
TEAM



INDIVIDUELL

Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Holzrollläden
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken



Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch

Qualität,
die Vertrauen
schafft.

USGIPS

Dienstleistungen:

- Individuelle Beratung zu Gipsarbeiten
- Innen- & Aussenverputze
- Trockenbau
- Dämmungen für Wärme-, Schall- und Brandschutz



Urim Shabani
Inhaber



US Gips GmbH
Luzernstrasse 114
6102 Malters



info@usgips.ch
www.usgips.ch



041 497 03 03



«Aunt Annie» zu Besuch bei der Klasse 4b

Der Schulbesuch aus Amerika

Ab der 3. Klasse lernen die Kinder auf spielerische Art Englisch. Der Fokus in der 3. und 4. Klasse liegt besonders auf der mündlichen Kommunikation.

Die Lernenden der 3. und 4. Klassen im «Bündtmättli» bekommen in diesem Schuljahr dreimal Besuch von «Aunt Annie». Aunt Annie spricht und versteht nur Englisch und kommt aus den USA. Es ist eine Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler, sich nur auf Englisch zu unterhalten. Umso erstaunlicher ist es zu hören, wie gut dies bereits nach wenigen Wochen Englischunterricht funktioniert. «Ich kann mit Aunt Annie mein Englisch verbessern», sagt ein Kind. Ein anderes erzählt: «Ich finde die Spiele, die wir mit Aunt Annie machen, toll.»

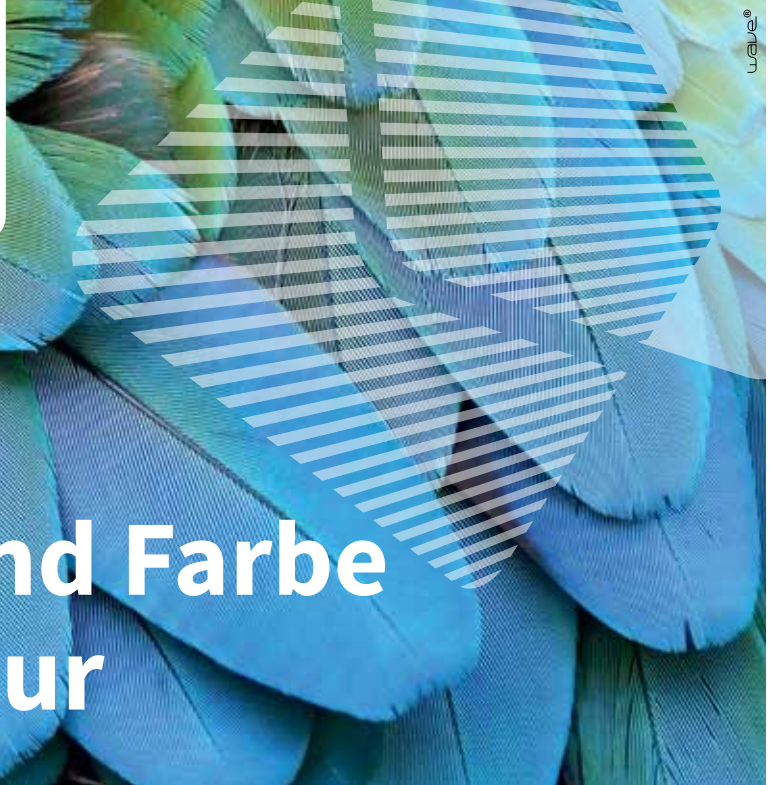
Aunt Annie bereitet Aktivitäten und Spiele vor, die zum Thema der momentanen «Unit» passen. Dies motiviert die

Lernenden, da sie das Vokabular kennen und direkt anwenden können. Unter dem Jahr bekommt die Klasse immer wieder Postkarten und Briefe von Aunt Annie. So erhielten die Klassen vor einiger Zeit einen Brief, auf den die Schülerinnen und Schüler antworten konnten. Diese Aufgabe haben die Kinder gut gemeistert und dadurch ebenfalls ihre

Schriftlichkeit in der englischen Sprache gestärkt. Der Besuch von Aunt Annie ist immer wieder ein Highlight. Auf die Frage, warum sich die Kinder so sehr auf Aunt Annie freuen, sagen die Kinder der Klasse 4b: «Aunt Annie hat immer gute Laune.» Ebenfalls zu hören war: «Es ist cool, dass uns auch einmal eine andere Person Englisch unterrichtet.»



Die Schülerinnen und Schüler sind gezwungen, Englisch zu sprechen.



Struktur und Farbe in Reinkultur

Gipser Maler Zihlmann GmbH wird zu Gimalur AG

Das Unternehmen Gipser Maler Zihlmann GmbH wird neu zur Gimalur AG. Die Unternehmen Maler Gisler AG in Altdorf, Josef Hodel AG in Kriens und Gipser Maler Zihlmann GmbH in Malters werden in der Gimalur AG vereint. Die Eigentumsverhältnisse bleiben unverändert und die langjährigen Mitarbeitenden sind immer noch ein wichtiger Eckpfeiler des Unternehmens.

Das Unternehmen beschäftigt zirka 55 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen; zurzeit werden vier junge Mitarbeitende als Maler/in EFZ ausgebildet. Mit Leidenschaft verarbeiten wir Struktur und Farbe mit Malerarbeiten, fugenlosen Belägen, Gipserarbeiten, Trockenbau und Dämmarbeiten. Wir verarbeiten ökologische Produkte und berücksichtigen in der Beschaffung kurze Wege.

Gerne beraten wir Sie beim Renovieren und Gestalten Ihrer Räume und Hausfassaden. Tapeten und dekorative Techniken sind für uns Alltag und damit steigern wir Ihr Wohngefühl. Wir beraten Sie bei der Farbwahl, erstellen ganzheitliche Farbkonzepte und unterstützen Sie gerne dabei, die richtige Wahl zu treffen und Ihre Wünsche zu erfüllen. Wir schaffen Akzente und bringen Veränderung.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Projekte kennenzulernen.

Gimalur AG

Eistrasse 4 | 6102 Malters

Telefon 041 520 73 80 | info@gimalur.ch | gimalur.ch

Sich auf dem Pumptrack austoben und Spass haben

Seit 31. März bis 11. Mai befindet sich auf der Schulanlage Muoshof ein Pumptrack. Die mobile Sportanlage wird von der breiten Bevölkerung fleissig benutzt.

Ein Pumptrack ist eine wellenförmige Rundbahn mit Kurven und Steilwänden, die mit Velos, Skate- und Kickboards, Inlineskates und weiteren fahrbaren Sportgeräten befahren werden kann. Mit den mobilen Pumptracks erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine attraktive Alternative, sich zu bewegen und ihre Koordination und Kondition zu fördern. Die Sportförderung vermietet ihre Anlagen an Gemeinden, Schulen und Organisationen für jeweils vier bis sechs Wochen. Auch Malters wurde als einer von zehn Standorten aus insgesamt 40 Bewerbern ausgelost.

Die Bahn ist 65 Meter lang und steht bei der Schulanlage Muoshof. Für Malters sei es eine grosse Freude, den mobilen Pumptrack der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können, sagt der Malterser Sozialvorsteher Claudio Spescha. «Das Erstaunliche am Pumptrack ist, dass es sowohl auf das Kickboard



Malterser Schülerinnen testen die mobile Pumptrackanlage.

fahrende Kleinkind als auch auf den jungen Erwachsenen auf seinem Skateboard eine Anziehungskraft ausstrahlt und dadurch eine sehr wertvolle Freizeitanlage darstellt.»

Die Pumptrack-Anlage darf ausserhalb der Schulzeiten (in den Ferien, an den Wochenenden und den Unterrichtstagen ab 17.10 Uhr) benutzt werden. Es gilt Masken- und Helmpflicht. Sämtliche

Regeln, die am Pumptrack angebracht sind, müssen strengstens beachtet werden.

Das Projekt wird mit Swisslos-Fördergeldern sowie Projektfördermitteln aus dem Kantonalen Integrationsprogramm KIP II und Projektmitteln aus dem Programm Ernährung und Bewegung der Fachstelle Gesundheitsförderung des Kantons Luzern finanziert.

Das grosse Eiertütschen an der Sekundarschule

Welche Klasse besitzt das robusteste Ei? Diese Frage wurde Ende März auf der Schulanlage Muoshof mit regionalen «Fischer-Eiern» geklärt.

Die Oberstufenschüler/innen durften sich nach der terminierten Vollversammlung, welche durch die geltenden Corona-Massnahmen nur digital und in den Klassen stattfand, an die Ostertradition «Eiertütschen» wagen. Kaum war der Livestream der vierten Vollversammlung beendet und das originelle Erklärvideo über den Bildschirm geflimmert, galt es ernst in den Klassenzimmern des «Muoshofs». Innerhalb der Rekordzeit von unter 10 Minuten musste jeder Schüler das zuvor persönlich ausgewählte Ei bemalen. Einzige Vorgabe neben der Zeit war die Verwendung von persönlichen Stiften aus dem Etui. Die Anspannung war spürbar und die gestalterische Vielfalt sichtbar.

Direkt nach der kurzen Kunstprämierung startete das klasseninterne Eiertütschen. Dank eines ausgeklügelten



Eier tütschen im Klassenzimmer

Verfahrens kristallisierte sich das härteste Klassen-Ei heraus. Die Besitzerin/der Besitzer bekam dadurch die Ehre, die Klasse am finalen Stufen-Eiertütschen zu vertreten. Zum Schutzkonzept gehörte, dass jeder Final zeitlich verschoben stattfand. Unter tosendem Applaus trafen die Klassenvertreter/innen auf dem Pausenplatz gegeneinander an. Schale

um Schale zerbrach, bis die Stufen-Sieger/innen feststanden: Stufe 1; 1. Sek: Sirk Bucheli/B1b, Stufe 2; 2. Sek: Reka Magyar/B2b, Stufe 3; 3. Sek: Andrin Brunner/C3a. Kurz vor den Osterferien konnte man etwas Abwechslung in den ermüdenden Corona-Alltag bringen und als Schulgemeinschaft einen grossartigen Event erleben.



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

Erich Köllnberger, M. Sc.
Dipl. Heilpraktiker TCM
Telefon: 041 497 1144

TCM Therapiemethoden:

- Akupunktur / Moxibustion / Schröpfen
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Komplementäre Therapiemethoden:

- Bach-Blüten-Beratung

Ennenmatt 33 • 6103 Schwarzenberg
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch



Holzbau • Treppenbau • Umbau

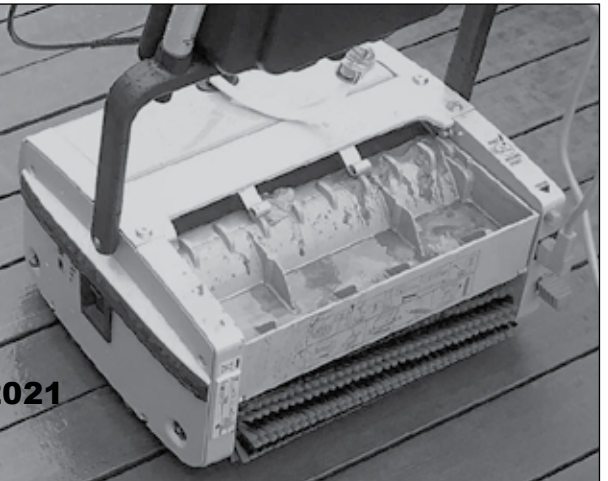
Stalder Holzbau AG Stegmättli 6 6102 Malters

www.stalder-holzbau.ch

20% Frühlings-Rabatt

auf Terrassenbodenreinigung im April & Mai 2021

MEHR INFOS auf unserer Webseite



eb.clientis.ch

Bewährt. Beständig. Bedacht.

Hier. Für Sie.

 **Clientis**
Entlebucher Bank



UNIVERSAL
TREUHAND

Steuererklärung

Können wir Ihnen dabei behilflich sein?
Unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung

Wir empfehlen uns auch für:
Buchhaltungen und Abschluss
Unternehmens-, Nachfolge- und Wirtschaftsberatungen
Lohnadministration, Erbschaftsregelungen
Liegenschafts- und Stockwerkeigentumsverwaltungen

041 267 06 67 office@unitreu.ch www.unitreu.ch

 **Luzerner Qualitäts-Kompost**



Hol dir die perfekte Erde für deinen Garten!

- **Lieferservice**
- **24h Selbstbedienung**

Tel. 041 498 04 98
www.weierhus.ch

Weierhus 3 • 6102 Blatten



Sie zeichnen und malen Porträts von ihren Vorfahren

Zum diesjährigen Jahresmotto «Old Times» ist in den vergangenen Wochen im Schulhaus Muoshof im BG-Unterricht (Bildnerisches Gestalten) vertieft gearbeitet, geforscht und gestaltet worden. Die Bilder sind in der Gemeindeverwaltung ausgestellt.

Die Schüler/innen hatten die Aufgabe, Fotos von ihren Vorfahren zu suchen. Vom Urururgrossvater bis Tante haben die Schüler/innen Bilder in den Unterricht mitgebracht. Diese wurden am PC auf Schärfe, Hell-Dunkel und Grösse bearbeitet. Die Schraffurtechnik mit drei verschiedenen Bleistifthärten wurde vorab kennengelernt und erprobt. Beispiel: Wie muss ich schauen, dass ich im Bild Hell und Dunkel am besten erkenne? Dies und mehr sind die Vorkenntnisse, welche sich die Jugendlichen unter professioneller Anleitung der Fachlehrperson BG, Rita Schorno, angeeignet haben. Das angewendete Umsetzungsverfahren vom Foto zum Bleistiftbild ist ähnlich dem Vorgehen des international bekannten, fotorealistischen Schweizer Malers Franz Gertsch. Über das digital bearbeitete Foto wird ein Milchpapier gelegt. Darauf haben die Schüler/innen in konsequenter Schraffurtechnik mit dem Porträtzeichnen begonnen. Für Konturen und starke Licht-Schatten-Partien hat das leicht durchlässige Milchpapier geholfen. Jedoch Details und Feinheiten mussten die Zeichner/innen mit Hilfe der zweiten Fotovorlage, mit genauem Beobachten und geduldigem Zeichnen, erarbeiten.

Die gute Wirkung der Bilder hat die Schüler/innen motiviert und angespornt, bis ins Detail mit grosser Ausdauer und scharfem Blick zu arbeiten. Die Bilder sind mit Acrylfarben gemalt worden. In einem vorgängigen Schritt mussten die jungen Maler/innen die Licht-Schatten-Partien als klare Formen erkennen und einzeichnen. In geduldigem und präzisiertem Farbmischen ging es danach darum, den richtigen Farbton zu finden und aufs Blatt zu bringen. Der persönliche Bezug zur Person, welche sie porträtiert haben, hat das Seine dazu beigetragen, dass den Jugendlichen so grossartige Bilder gelungen sind!

Zu einem guten Bild gehört ein guter Bilderrahmen. Diesen haben die Schüler/innen nach eigenen Vorstellungen, Ideen und Recherchen vom Prototyp bis zum eigentlichen Rahmen aus Karton



Präzision und Strategie auf dem Weg zum Ziel

hergestellt. In einer Kurzbiografie haben die Schüler/innen Persönliches aus dem Leben ihres Vorfahren aufgeschrieben. Natürlich mussten sie für deren Inhalt zum Teil Unterstützung ihrer Familienangehörigen in Anspruch nehmen. Diese spannenden Recherchen über Leben und Person der Vorfahren haben die Schüler/innen mit der Klasse geteilt. Es war sehr wichtig, äusserst respektvoll mit diesen persönlichen Informationen umzugehen.

Ihnen gebührt ein Dankeschön

Ein Dankeschön geht an Jules Bucher, Fachlehrperson Holzbearbeitung, Muoshof. Er hat beratend und praktisch zusammen mit den Schüler/innen des Wahlfachs Holzbearbeitung bei den Aufhängevorrichtungen mitgeholfen. Merci

auch an Dani Wyss, Gemeinderat, Ressort Kultur. Dank seiner Offenheit und seines Engagements bei der Planung der Ausstellung ist diese überhaupt möglich geworden. Und ein grosses Danke geht an die BG-Schüler/innen Muoshof, welche mit ihrem Einsatz und Können und auch mit ihrer Bereitschaft, ihre Bilder öffentlich zu zeigen, den Hauptbeitrag zu dieser einzigartigen Ausstellung geleistet haben.

Weitere Porträts von Vorfahren sind in den Gängen des Schulhauses Muoshof zu bestaunen.

Ausstellung in den Gängen der Gemeindeverwaltung Malters, Weihermatte 4, vom 19. April bis 30. Juni; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 11.45 Uhr und 14 bis 17 Uhr.



Bilderrahmen: Kreativität ist gefragt und vorhanden.



**GIPSER?
STUDER!**
gipser-studer.swiss

☎ 041 448 33 50



HUWYLER STUDER
GIPS MIT GRIPS

Luzern Buchrain Malters

wohnfühlen
HANS BÜHLER
MALERBETRIEB seit 1957

- Spritzwerkstatt
- Äussere Malerarbeiten
- Innere Malerarbeiten
- Schimmelbekämpfung
- Tapezierarbeiten
- Spanndecken
- Roggenmehllasur
- Dekorative Gestaltung
- Renovation/Neubauten

HANS BÜHLER GMBH
Industriestrasse 24
6102 Malters
Tel. +41 41 498 07 67
info@malerbuehler.ch
www.malerbuehler.ch
www.spanndecke-luzern.ch

ABDICHTUNGEN

G. Wechsler GmbH

Eistrasse 16
6102 Malters

Tel 041 497 44 66
Fax 041 497 47 87

- Fugendichtungen
- Fugensanierungen
- Dampfsperren
- Brandabschottungen

Auf Wolke 7

 **Kosmetische Fusspflege**

Kropfgasse 1, Malters

Cornelia Schiess 079 567 99 25





WEIBEL + SOMMER
ELEKTRO TELECOM

24h ELEKTRO-SOFORTHILFE 041 289 10 10
Rothenburg Malters www.weibel-sommer.ch



Mit Kornett-Vortrag Jury überzeugt

Thibaut Schneider (15), Musikschüler der Musikschule Malters, hat am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW) in Bern mitgemacht und den 2. Rang erreicht.

Den Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb gibt es seit mittlerweile 43 Jahren. Es ist eine Plattform für musikalisch talentierte Jugendliche und gibt ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Begabten zu messen. Der Malterser Kornett-Spieler Thibaut Schneider hat diese Gelegenheit ebenfalls wahrgenommen und Mitte März vor einer dreiköpfigen Jury ein Selbstwahlstück von Joseph Haydn und eines von Alexander Arutjunjan gespielt. Den Experten haben die Musikstücke aus zwei Epochen gefallen. Sie würdigten den Auftritt des Drittoberstufenschülers mit dem sehr guten 2. Rang. Ein einziger Punkt fehlte und Thibaut Schneider hätte gar den Finaleinzug für einen Auftritt im Mai im Südpol in Luzern geschafft.

Zufrieden mit dem 2. Rang oder traurig, dass es ganz knapp nicht für den Finaleinzug gereicht hat? «Beides. Ich freue mich über den 2. Rang, aber traure trotzdem dem einen Punkt etwas nach. Ohne meine Nervosität hätte es für den Finaleinzug gereicht», antwortet Thibaut Schneider. Im Nachhinein sei der 2. Rang sogar besser. «Es pusht mich,



Erfolgreicher Musiker: Thibaut Schneider

noch besser werden zu wollen. Ich bin jedenfalls noch immer sehr motiviert, Kornett zu spielen und mich weiterzuentwickeln.»

Er übt täglich eine Stunde

Thibaut Schneider spielt Kornett seit der 1. Klasse. Er ist Mitglied der BML Talents, der Nachwuchsformation der Brassband Bürgermusik Luzern. Täglich übt er eine Stunde mit seinem Blechblasinstrument,

Schnupperwochen

Nachdem die Lernenden der 2. Sek am Lehrstellenparcours vom 28. September 2021 einen Einblick in verschiedenste Berufe erhalten werden, können sie sich danach einen vertiefteren Eindruck an der Schnupperwoche verschaffen.

Im Schuljahr 2021/22 findet diese Woche für die verschiedenen Klassen zu folgenden Terminen statt:

- Woche 45 vom 8. bis 12. November 2021:
Sek B2a (S. Thürig), Sek C2c (C. Scherer)
- Woche 46 vom 15. bis 19. November 2021:
Sek B2b (R. Probst), Sek C2b (U. Häfliger)
- Woche 47 vom 22. bis 26. November 2021:
Sek A2a (M. Steinger), C2a (J. Blum)

vor einem Vortrag oder steht ein Musikwettbewerb an, auch mal anderthalb Stunden. Der 15-Jährige stammt aus einer Musikerfamilie. Seine Mutter spielt und unterrichtet Geige, der Vater ist Berufsklarinettist, dirigiert und unterrichtet an der Pädagogischen Hochschule Musik. «Sie haben mich sehr gefördert», sagt Thibaut. Ein Dank für den Erfolg an der SJMW gilt deshalb ihnen. Das zweite Dankeschön gelte seinem Kornettlehrer Martin Käch.

Wie sieht er seine Zukunft? Er wolle nicht von Musik abhängig sein, sagt er. Nach der Oberstufe beginnt er eine Lehre als Fachmann Gesundheit am Luzerner Kantonsspital. «Aber klar wäre es schön, dereinst von der Musik leben zu können. Es wäre ein Traum.»

Mit einem Livestream live am Ensemblekonzert

Am Sonntag, 2. Mai 2021, um 14 und um 17 Uhr laden wir Sie zu zwei bunten Konzerten der Ensembles der Musikschule Malters ein. Blas-, Streich-, Tasten- und Schlaginstrumente sowie Sängerinnen und Sänger musizieren gemeinsam und zeigen ein musikalisches Feuerwerk.

Die Konzerte finden ohne Publikum, aber mit einem Livestream statt. Geniessen Sie von zu Hause aus die Musik und erleben Sie die Kinder und Jugendlichen beim gemeinsamen Musizieren. Reservieren Sie sich einen Platz auf dem Balkon oder im Garten und schauen Sie, dass der richtige Drink und der passende Snack in Reichweite sind.

Live mit dabei sind Sie unter dem Link www.musikschule-malters.ch. Viel Vergnügen!



Zehn Hände und ein Klavier

Ein Virus der besonderen Art

In den Schulhäusern Bündtmättli 1 und 2 hatte für einmal nicht das Coronavirus, sondern das Lesevirus das Sagen: Hoch ansteckend, aber zum Glück absolut ungefährlich, breitete es sich schnell unter den Kindern aus.

Bereits in den Gängen der Schulhäuser animierten spannende Geschichten und lustige Texte zum Lesen. In der Bibliothek warteten neue Bücher und CDs darauf, von den Kindern bestaunt zu werden. Während des Unterrichts wurde für einmal weniger gerechnet, dafür durften die Schülerinnen und Schüler vermehrt in ihren Büchern schmökern, Lesespiele machen, Logicals lösen und Geschichten hören und schreiben. Einige Klassen nutzten zudem das Angebot von Online-Lesungen oder Bilderbuchkinos. Die Unterstufenkinder absolvierten einen sportlichen Parcours, bei dem sie Suchbotschaften lesen und Buchstaben finden mussten. Am Ende der Leseweche übergaben die 5./6. Klassen den Unterstufenkindern selbst geschriebe-



Voller Einsatz beim Leseparcours

ne Geschichten. Diese hatten ihnen vor der Leseweche drei Gegenstände zukommen lassen, aus welchen die 5./6.-Klässler/innen mit viel Fantasie spannende und unterhaltsame Geschichten schrieben. Die Freude über die erhalte-

nen Geschichten war gross. Die Leseweche zeigt: Auch in Zeiten von Corona sind spannende Aktivitäten möglich. Lesen kann man immer und überall, alleine oder als Gruppe. Kurz, es gilt: Lesen ist toll!

Viele bunte, kreative Kasperlis gebastelt

Im Kindergarten Bündtmättli 3 wurde zwischen den Fasnachts- und Osterferien viel gearbeitet. Resultat des fleissigen Schaffens: jede Menge schöne Kasperlfiguren.

Die Kinder zeichneten ihre Idee einer «Kasperlfigur» auf. Danach wurde aus Zeitungspapier das Grundgerüst für den Kopf gemacht. Mit Schubmehl wurde dieser überzogen und anschliessend das Gesicht modelliert. Nach dem Trocknen wurde der Kopf bemalt. Aus ganz vielen Stoffen durfte ausgewählt und danach gemeinsam mit den Kindergartenlehrerinnen an der Nähmaschine das Kleid genäht werden. Das war für viele Kinder ein Highlight.

Hut, Krone, Zöpfe und Mäscheli

Als das Kleid am Hals befestigt war, ging es noch darum, die Haare auszuwählen. Fellhaare oder Wollhaare durften es werden, in allen möglichen Farben. Anschliessend galt es zu frisieren und eventuell noch einen Hut, eine Krone, Zöpfe, Mäscheli aufzusetzen. Am Schluss hatte jedes Kind seine eigene Kasperlfigur.



Der Kreativität waren beim Basteln keine Grenzen gesetzt.

Natürlich fehlte es auch nicht an der Zeit, mit den Puppen verschiedene Rollenspiele zu machen, manchmal redeten diese Kauderwelsch, dann stellten sie sich einander vor und wieder ein anderes Mal wurden Geschichten erfunden

und gespielt. Damit die Eltern alle Puppen einmal in echt sehen konnten, haben die Kinder während der Osterferien eine kleine Ausstellung bei den Kindergartenfenstern gemacht. So hatten alle die Gelegenheit, die Puppen zu bestaunen.

Welches Instrument passt zu mir?

Die Musikschul-App hilft beim Kennenlernen der Instrumente.

Das «Haus der Musik» ist eine ganz neu entwickelte, interaktive App zum Kennenlernen der Musikinstrumente. Die App ist speziell für alle Kinder der 1. und 2. Klasse konzipiert. Die Kinder lernen dabei die Instrumente klanglich und optisch als Comic kennen. Verschiedene Games, Hörbeispiele und Puzzles

laden die Kinder zum Verweilen und Eintauchen in die Welt der Musik ein. Der Anmeldeschluss der Musikschule ist am Samstag, 22. Mai 2021.



Via Scan der Musikschule oberer Sempachersee lässt sich in die Welt der Musik eintauchen.

Schulcafés und Besuchstage

Aufgrund der Coronasituation sind die Besuchstage und Schulcafés bis auf Weiteres abgesagt.

In der aktuellen Situation ist es zu vermeiden, dass zusätzliche Personen auf dem Schulareal und im Schulhaus sind.

Wir alle wünschen uns, dass wir schon bald die Türen für Interessierte wieder öffnen können. Gibt es neue Regelungen, werden diese jeweils auf unserer Webseite publiziert.

Hier ist ein neues Waldsofa entstanden

Das erste Waldsofa der Kindergärten Malters entstand im November 2002. Nun wurde es mit tatkräftiger Unterstützung des Werkhofes neu gebaut.

Ein kleiner Rückblick: Die Kindergartenlehrpersonen lancierten dieses Projekt einst gemeinsam mit verschiedenen Eltern. Holzspenden der Waldbesitzer machten dies möglich. Um den Unterhalt des Sofas zu gewährleisten, durften die Kindergärtnerinnen immer wieder auf die Hilfe der Eltern, der Waldbesitzer und vermehrt auch des Werkhofes zählen. So galt es beispielsweise Holzrugeli, Schnipsel oder Äste bereitzustellen. Die Kinder konnten so viele Stunden im Wald verbringen und diesen mit allen Sinnen erleben und erforschen. Das

Waldsofa wurde regelmässig von den Kindergärten genutzt, sporadisch vom Kinderhaus, von einzelnen Schulklassen und auch von anderen Gruppierungen.

Tatkräftige Hilfe des Werkhofes

Als Folge der Coronapandemie explodierte die Nutzung des Sofas und es wurden viele «Rugeli» verbrannt, die als Sitzfläche dienen sollten. Eine sanfte Renovation wie in anderen Jahren war für die Kindergärten nicht mehr möglich. Aus der Not entstand die Idee eines Neubaus des Sofas. Die Kindergartenlehrpersonen erhielten tatkräftige Unterstützung von den Mitarbeitern des Werkhofes.

Mit ein paar Fotos als Ideengrundlage nahmen diese das Projekt in ihre Hände. Nach der Zusage der Gemeinde

wurde aus einem mehr als hundertjährigen Baum ein schönes, in die Landschaft passendes Sofa gebaut.

Eine Bitte an die Waldsofabenutzer

Die Kinder der sechs Kindergärten durften beim Flechten der Rückenlehne oder bei anderen Arbeiten in kleineren Gruppen helfen, das Sofa fertigzustellen. Die Freude über den schönen Platz ist riesengross. Ein Dankeschön an Christoph Stübi, Roger Bucher und ihre Helfer.

Eine Bitte an die lieben Waldsofabenutzer: Ihr dürft diesen Platz gerne geniessen, wenn er nicht von den Kindergärten oder der Schule genutzt wird. Helft bitte mit, ihn sauber zu halten und nehmt euren Abfall bitte mit. So kann das Waldsofa in unserer Gemeinde möglichst lange erhalten bleiben.



Das neu erstelle Waldsofa lädt zum gemütlichen Verweilen ein.




Für langfristige und sichere Mietverhältnisse!
Seit 1954.

Wohnungsangebote online unter:
www.wohnen-malters.ch

Malergeschäft **Bieri 30** GmbH FIRMENJUBILÄUM

1991 Gründung Bieri & Co
2016 Umzug Unter-Langnau 2a
12 Lehrlinge
2021 30 Jahre Bieri GmbH

6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch
www.bieri-malerei.ch






Schreinerei Markus Vogel AG
6103 Schwarzenberg
041 497 21 58
www.schreinerei-vogel.ch

bestellen-abholen-genießen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14




WERBUNG die passt: INFOMALTERS!

Mediendaten anfordern:
inserate@infomalters.ch

Portmann Planung
Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62
Architekturbüro

*Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 21 Jahren*



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch www.portmann-planung.ch

Der digitale Instrumentenparcours ist online

Kameras, Scheinwerfer, Mikrofone, Ständer mit Lampen und Unmengen von Kabeln: So präsentierte sich die Bühne im Gemeindesaal am 13. März.

Gwundrige Musikschülerinnen und Musikschüler mit ihren Lehrpersonen gingen bereits frühmorgens im Gemeindesaal ein und aus. Auf dem Programm standen Videoaufnahmen. Jedes Instrument wurde von einem Musikschulkind vorgestellt und aufgenommen. Die Kinder nahmen die Sache sehr ernst und waren voll konzentriert. Es entstanden

21 spannende, lustige, kurzweilige und informative Kurzvideos. Die Kurzvideos deiner Gschpändli sind auf der Homepage der Musikschule Malters aufgeschaltet. Der digitale Instrumentenparcours gibt dir Einblick in die Welt der Musikinstrumente und in den Gesang. Noch unerschlossen? Alle Lehrpersonen der Musikschule bieten Gratis-Schnupperlektionen an. Nimm heute noch Kontakt auf und vereinbare einen Termin. Die Kontaktangaben der Lehrpersonen findest du unter www.musikschule-malters.ch. Der Anmeldeschluss der Musikschule ist am Samstag, 22. Mai 2021.



Spass am Schlagzeug: Janis Fuchs



Passt die Einstellung? Ellie mit dem Cornet



Flynn Lusti am Keyboard

Im Schulhaus Bündtmättli wird getanzt

Auf der ganzen Welt wird momentan zum südafrikanischen Song «Jerusalem» getanzt. Auch im Schulhaus Bündtmättli.

Feuerwehrlaute, Spitalangestellte, Schulkinder, Polizei, Nonnen und viele Weitere hat das Tanzfieber gepackt. Der Song «Jerusalem» versprüht Lebensfreude über alle Kontinente hinweg, bei Jung und Alt. Auch das «Bündtmättli» wurde nach den Fasnachtsferien von der Zuger Polizei und durch die BML Talents mit dem Dirigenten Patrick Ottiger angeregt, den Tanz zu üben. Anlässlich des Jahresmottos «you can do it» nahm man die Herausforderung gerne an.

In den folgenden Wochen hörte man den Song immer wieder im ganzen Schulhaus. Im Turn- und Musikunterricht wurde getanzt und auch in den Pausen



Auf dem Pausenplatz wird das Tanzbein geschwungen.

sah man Kinder, die die Schritte übten. Am 25. März war es soweit: Kurz vor dem Mittag wurde klassenweise auf dem Schulhausareal getanzt. Dieses gemein-

same Tanzen, trotz Abstand und Masken, war sehr berührend und ein tolles Erlebnis für alle Lernenden und Lehrpersonen.



ROTH AG Malters

Werkstrasse 1
6102 Malters
Tel. +41 (0) 41 498 07 20
Fax +41 (0) 41 498 07 21

www.roth.ch / infomalters@roth.ch



Lifelen 2
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 24 41
Telefax 041 497 44 41
Mobile 079 213 78 05
loetscher-saegerei@regiocom.ch
www.loetscher-saegerei.ch




**Luzerner
Kantonalbank**

Sie bleiben flexibel - weil
wir persönlich und online
für Sie da sind.

Felix Engel, Kundenberater

ERICH WEBER & PARTNER AG

ARCHITEKTEN ETH FH SIA

■ Kirchbühl 4 ■ CH-6330 Cham 1 ■ T: 041 784 00 50 ■ F: 041 784 00 55 ■ mail@ewp-architekten.ch

Geschäftsleitung: Janos Csoka dipl. Architekt ETH SIA wohnhaft in Malters

www.ewp-architekten.ch





Viele kleine Dinge bewirken etwas Grosses

Von links die Vorstandsmitglieder: Ursula Schurtenberger, Elsbeth Amrein, Ursi Wermelinger, Monika Zihlmann, Hilda Bachmann, Anni Burri Brun und Ursi Roth

Der Gemeinnütziger Frauenverein Malters wird dieses Jahr 150 Jahre alt. Da die Jubiläumsversammlung vom Donnerstag, 20. Mai nicht auf physischem Weg abgehalten werden kann, gibt Präsidentin Elsbeth Amrein Einblicke ins Vereinsleben.

Ein Verein, der so viele ehrenamtliche Dienste stellt, braucht eine starke Basis. Mit aktuell etwas über 550 Mitgliedern steht der Verein auf gesunden Beinen. Die jungen und jung gebliebenen Frauen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Sie sind der Boden für eine gute Zukunft unseres Vereins. Der Zusammenhalt im Frauenverein ist Triebkraft für das gemeinsame Schaffen. Gemeinsam, das heisst in Kameradschaft und in Freundschaft. Während zur Gründerzeit noch die Pflicht im Vordergrund stand, sind es heute die Freude am Geben und Erleben, am Beisammensein und an der Gewissheit, dass viele kleine Dinge Grosses bewirken. In den 150 Jahren des Gemeinnützigen Frauenvereins sind viele enge Bindungen entstanden. Eine lange Zeit, in der sich die Rolle und das Bild der Frau ebenso verändert haben wie die Möglichkeiten und Dimensionen des Frauenvereins.

Der siebenköpfige Vorstand versucht immer ein aktuelles und abwechslungsreiches Jahresprogramm zu gestalten. Wir versuchen Themen für alle aufzugreifen. Auch über die Teilnahme von Nichtmitgliedern und Männern an unseren Anlässen freuen wir uns! Kurse wie Kochen, Töpfern usw. und Vorträge werden ebenso angeboten wie das alljährliche Kaffeestübli an der Chilbi und die Kinderkleiderbörse. Jeweils an den Markttagen sind wir mit einem Stand präsent, an dem wir selbstgefertigte Sachen anbieten. Highlight des Jahres ist aber die Vereinsreise, die wir jeweils mit einer kulturellen Führung in der Schweiz nutzen.

Die Brockenstube sowie die Ludothek haben in den letzten Jahren viel bewirkt und erreicht. Die Brockenstube bietet eine grosse Anzahl Artikel zu einem erschwinglichen Preis an. Sie ist eine wahre Goldgrube, um etwas Einmaliges, Rares oder Altes zu erwerben. Mit den Einnahmen aus der gut florierenden Brockenstube unterstützen wir Seniorenanlässe, Bedürftige sowie verschiedene Institutionen. Jährlich werden auch Geburtstags- und Weihnachtsbesuche durchgeführt, die sehr geschätzt werden. Die Ludothek hat eine Renovation durchlaufen und ist in der digitalen

Welt angekommen. Heute kann man die Spiele auch online reservieren!

Sich Herausforderungen stellen

In den letzten Jahren wurde es für den Frauenverein immer schwieriger, junge Frauen für ehrenamtliche Vorstandsarbeit zu gewinnen. Zum einen liegt das daran, dass Frauen heute vielerlei Aufgaben im Beruf und in der Familie wahrnehmen, Zeit und Energie sind knapp. Zum anderen hat sich das Angebot an Vereinen und Freizeittätigkeiten in den letzten Jahrzehnten vergrössert, die Kommunikation untereinander hat sich mit den neuen Medien verändert. Der Frauenverein aber bleibt als Gemeinschaft einzigartig. Das Besondere ist die vereinte Kraft vieler, etwas zu bewirken und zu verändern. Der Frauenverein bietet eine Möglichkeit, Ideen und Projekte umzusetzen. Er stellt sich die Aufgabe, diese Besonderheit und Einzigartigkeit an die jungen Frauen der heutigen Zeit heranzutragen und sie zu motivieren mitzumachen. Nicht zu unterschätzen ist das grosse Netzwerk, welches der Frauenverein anbietet. Die Erfahrung, der Austausch, aber auch die neuen Ideen bieten uns Frauen eine Plattform, uns in die Gesellschaft einzubringen und uns zu verwirklichen.

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.



BelagsbauPlus
 Vom Unterbau über die Strassenentwässerung bis hin zum gesamten Strassenoberbau mit Randabschlüssen und Asphaltbelägen erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

Lötlicher Tiefbau AG
 Spahau 3
 CH-6014 Luzern
 T +41 41 259 07 07
 www.ltp.ch

KAO-FELDER GMBH
 IHR KAMINFEGER & OFENBAUER

aus **Solidarität zur Gastronomie und Hotellerie** gewähren wir allen Luzerner Gastrobetrieben **50 Franken Rabatt** auf unsere Kaminfegearbeit!

gültig bis Ende 2021

GUTSCHEIN CHF 50.-

KAO-FELDER GMBH
 Luzernstrasse 31
 6102 Malters
 041 497 06 73
 willkommen@kao-felder.ch
 kao-felder.ch


**KAMINFEGER
 ANTIK-OFENBAU
 OFENBAU**



**Mass Pflege
 Pierina Vogel**
 Ober Luegeten 12, 6102 Malters

Freiberufliche Pflegefachfrau HF
 Krankenkassen anerkannt

Persönliche und private Pflege
 zu gewöhnlichen Spitex Tarifen

078 795 12 50
 www.mass-pflege.ch

**Inserat im INFOMALTERS 2021:
 Jetzt buchen!**

Ihre Informationen in allen Haushaltungen!



Weitere Details unter:
www.infomalters.ch

Markus Schmid AG

SANITÄR HEIZUNGEN SOLARTECHNIK

EISTRASSE 5A, 6102 MALTERS
 TEL. 041 498 08 60
 info@schmid-markus.ch
 www.schmid-markus.ch

SANITÄR



HEIZUNG



SOLAR



LÜFTUNG



Er fotografiert längst vergessene Orte und Objekte

In einem Fotobuch hat Oliver Gutfleisch verlassene, unbewohnte und ungenutzte Häuser, Objekte und Orte fotografiert, sogenannte Lost Places. Seit März ist das Buch des Maltersers im Handel erhältlich.

Eine längst verlassene Villa aus dem Jahr 1911, eine Weidhütte Anfang 19. Jahrhundert oder ein einstiges Thermalbad: Der Malterser Fotograf Oliver Gutfleisch gibt mit einem Fotobuch auf rund 270 Seiten Einblick in die Geschichte dieser und anderer Objekte und deren ehemaliger Bewohner. Die Bilder zum Fotobuch wurden in den Jahren 2017 bis 2018 aufgenommen. Gestaltet, gelayoutet und hergestellt hat das Werk die Brunner Medien AG in Kriens.

Eigentlich ist Oliver Gutfleisch ausgebildeter Schreiner. Sein grosses Hobby aber ist seit über 20 Jahren die Fotografie. Einst begann er mit Konzertaufnahmen und Reportagefotografien. Heute arbeitet er professionell im Studio. Verlassene Orte und Objekte faszinieren ihn seit längerer Zeit.

Seine Sujets findet er bei Ausfahrten, auf Reisen oder durch Tipps, die an ihn herangetragen werden. Zudem ist der Malterser Mitglied einer Facebook-Gruppe, deren Mitglieder mit Vorliebe solche verlassene Orte fotografieren. Die Bilder im Buch stammen allesamt aus der Schweiz. Hier gibt es im Vergleich zu den Benelux-Staaten, Italien oder Deutschland wenige sichtlich verfallene



Innenansicht eines Heimtli aus dem Jahr 1976

ne Gebäude, erzählt er. Aber trotzdem gebe es mehr als gemeinhin vermutet. «Es gibt Objekte, an denen Tausende Tag für Tag vorbeifahren und gar nicht bemerken, welch faszinierendes Objekt da am Strassenrand steht.»

Der 50-Jährige will mit dem Buch die Fotos einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. «Die Bilder erzählen Geschichten. Mich fasziniert die Stimmung in diesen Objekten und Orten.» Ihm liege es am Herzen, dass die Leser die Schönheit dieser Lost Places mit ihrem Zerfall erkennen und sie zum Nachdenken angeregt werden. Die Standorte der Orte bleiben geheim. Warum? «Die

Magie und das Vergängliche sollen damit möglichst lange erhalten bleiben.»

«Lost Places Schweiz» ist seit Anfang März im Buchhandel erhältlich. Auch bei gängigen Onlinehändlern ist das Buch zu beziehen. Weiter ist das Fotobuch beim Autor (Oliver Gutfleisch, Schwarzenbergstrasse 4, 6102 Malters, Telefon 041 497 23 14 oder E-Mail: oliver.gutfleisch@bluewin.ch), bei der Papeterie Mühlebach in Malters oder in der Konditorei-Confiserie Iten, Malters, zum Preis von 42 Franken zu beziehen. Von den hergestellten 1000 Stück sind bereits rund 150 Buchbestellungen eingegangen.

Neue Hausärztin im Ärztezentrum

Seit ein paar Tagen ist das Team im Ärztezentrum mit Dr. med. Julia Zurmühle-Zwinggi, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Geriatrie, erweitert worden.

Julia Zurmühle-Zwinggi ist auf der anderen Seite des Rengglochs in Kriens aufgewachsen und hat sich nach dem Medizinstudium in Fribourg und Bern zur Fachärztin Allgemeine Innere Medizin weitergebildet. Die Altersmedizin hatte sie schon immer interessiert und so bildete sie sich in diesem Fachgebiet weiter mit dem Schwerpunkt Geriatrie. Sie arbeitete langjährig als Heimärztin in den Betagtenzentren der Stadt Luzern und als Hausärztin in einer grossen



Neue Hausärztin: Julia Zurmühle-Zwinggi

Gruppenpraxis in Luzern, wo sie Patientinnen und Patienten jeglichen Alters betreute.

Wege aufzeigen

Julia Zurmühle-Zwinggi ist es ein Hauptanliegen, den erkrankten Menschen Wege aufzuzeigen, ihre akuten oder chronischen Krankheiten zu verstehen und somit aktiv an der Therapie mitzuarbeiten. So freut sie sich, seit April 2021 das Ärzteteam im Ärztezentrum zu ergänzen und in der Betreuung der Patientinnen und Patienten mitzuarbeiten. Julia Zurmühle wird den langjährigen Hausarzt Bernhard Estermann ersetzen, der im September 2021 in Pension gehen wird.



Chocofin in Produktion: Eines der ersten Wernli-Guetzli, welches in Malters produziert wird.

60-Millionen-Projekt kommt voran

An der Neumühlestrasse in Malters steht das neue «backhaus». Der Bau ist in der Endphase und der Umzug läuft auf Hochtouren. Hug investiert beim «Generationenprojekt» 60 Millionen Franken und verlegt 120 Arbeitsstellen von Trimbach nach Malters. Ein Augenschein vor Ort.

Es ist rund 23 Meter hoch, 170 Meter lang und 60 Meter breit: Im neuen «backhaus» werden ab März 2022 neben den Gebäcken, die schon lange hier produziert werden, auch alle Wernli-Spezialitäten hergestellt, etwa Japonais, Wiener Waffeln oder Amandines. Seit ein paar Monaten läuft der Umzug, der punkto Logistik eine Herausforderung darstellt. Eine erste Produktionsstrasse wurde bereits von Trimbach nach Malters gezügelt und ist seit ein paar Wochen in Betrieb. Eine zweite Linie geht in diesen Tagen in die Produktion. Drei weitere werden folgen. Der Umzug einer Produktion nimmt etwa drei Monate in Anspruch. «Wir sind auf Kurs», sagt Fritz Steiner. Er hat zusammen mit Gesamtprojektleiterin Marianne Wüthrich (Mitglied der Geschäftsleitung der Hug AG) die Projektleitung

dieses «Generationenprojekts» inne. Die Züglerei verlangt ein hohes Mass an Koordination zwischen den Abteilungen und stellt hohe Anforderungen an die genaue Produktionsplanung. So muss etwa die Nachfrage abgeschätzt und auf Vorrat produziert werden. «Darum ist es wichtig, den engen Terminplan einhalten zu können», sagt Fritz Steiner.

«Eine Operation am offenen Herz»

Der Malterser Fritz Steiner, Leiter technische Projekte und Immobilien, arbeitet seit 26 Jahren für die Hug AG. Er hat schon einige Bau- und Anlagenprojekte begleitet und geleitet. «Aber dieses Projekt ist durch seine Grösse und die Technik sicher das anspruchsvollste», sagt er. Mit dem Bauprojekt investiert die Firma 60 Millionen Franken. So weit wie möglich werden Unternehmer aus der Region oder gar aus dem Ort für die laufenden Bauarbeiten berücksichtigt. Was ist die grösste Herausforderung bei diesem Generationenprojekt? «Der Neubau bei gleichzeitig laufendem Betrieb», sagt Fritz Steiner. «Es ist quasi wie eine Operation am offenen Herz.» Zudem gelte es, die Kosten im Griff zu behalten.

Das Bauprojekt habe ihm die eine oder andere schlaflose Nacht bereitet, gibt der Malterser zu. Aber gleichzeitig sei es eine spannende Herausforderung und mache ihm «Freude».

Zehn Meter hohes Hochregallager

Fritz Steiner nimmt uns mit auf einen Rundgang. Beim Eintritt in das neue «backhaus» riecht es nach Nuss. Handwerker sind am Arbeiten, die Leitungen und Rohre schlängeln sich der Decke entlang. Vorbei am Pausenrümüli, am Speditionsbüro und am Entwicklungsraum, wo findige Köpfe an neuen Biscuitfüllungen tüfteln. Ein Blick geht ins rund zehn Meter hohe Hochregallager mit 1500 Palettenplätzen, wo die Fertigprodukte zwischengelagert werden können. «Das ist ein grosser Nutzen für uns, weil wir damit keine externen Lagerplätze mehr beanspruchen und so Lastwagenfahrten verringern können», sagt Fritz Steiner. Dem Thema Nachhaltigkeit kommt im Bauprojekt eine grosse Rolle zu. Pro produzierte Tonne soll der ökologische Fussabdruck der Unternehmensgruppe bezüglich CO₂ und Energieverbrauch stark verringert werden.

So nutzt die neue Energieversorgung als wichtigste Energieträger das Grundwasser sowie Abwärme aus dem Betrieb für die Wärme- und Kälteversorgung der Gebäude und der Produktionsprozesse. Der Kältebedarf wird grösstenteils durch das sogenannte «Freecooling» gedeckt. Heisst: Die Temperatur des Grundwassers ist genügend tief, um damit direkt zu kühlen. Die Ofenwärme wird zu 60 Prozent mit elektrischer Energie aus Schweizer Wasserkraft, der Rest mit Propangas erzeugt, dessen CO₂-Emission kompensiert wird. Der Standort Malters wird somit fast CO₂-neutral.

Durch die Decke ins 2. OG

Mittlerweile sind wir im 1. Stock angekommen. Es ist unter anderem der Ort, wo Teig hergestellt wird, die eigentliche Bäckerei. Zu sehen ist eine neue Maschine, die Eiweisschaum herstellt, es hat Bandöfen und Schokolade-Überziehanlagen. Ein spezieller Bandlift transportiert die Süssgebäcke durch die Decke in das 2. Obergeschoss, wo die Guetli meist automatisiert verpackt werden. Weiter ist im 2. Stock ein grosszügiger Pausenraum, die Füllungsherstellung, eine



Mehrere 100 Meter neue Förderstrecken wurden im «backhaus» eingebaut.

Elektrowerkstatt und eine Giessanlage stationiert. Zuerst, im 3. Stock, ist die eigentliche Haustechnik beheimatet: Zu sehen sind Wärmepumpen, Druckluft- und Kältezentrale.

Nach rund einer Stunde ist der Rundgang vorbei. Noch gibt es in den nächs-

ten Wochen und Monaten einiges zu tun. Wie es dereinst im «backhaus» aussehen wird, ist aber bereits zu erahnen. Der Neubau macht gluschtig. Genauso wie der Nussgeschmack, der einen diesen Morgen noch lange begleitet und die Lust auf eine süsse Nascherei verstärkt.

Einstiger Malterser Lehrling als neuer Verwaltungsrat

Ende März hat die 27. ordentliche Generalversammlung der Clientis Entlebucher Bank stattgefunden. Mit Jan Arnet wurde ein ehemaliger Lehrling und Mitarbeiter des Schweizerischen Bankvereins (heute UBS) Malters in den Verwaltungsrat berufen.

Aufgrund der anhaltenden pandemischen Ausnahmesituation fand auch die 27. Generalversammlung der Clientis Entlebucher Bank ohne Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre statt. 2299 Aktionäre übten in Schüpfheim ihre Rechte auf postalischem Weg aus. Allen Anträgen des Verwaltungsrates wurde zugestimmt. «Trotz widriger Umstände dürfen wir heute mit Stolz über ein erfolgreiches Geschäftsjahr Rechnung ablegen», so Alfons Schmid, Vorsitzender der Geschäftsleitung, in seinen ergänzenden Angaben zum Geschäftsjahr. Die Kreditnachfrage war mit einem Nettowachstum von 53 Millionen Franken (+5,5 Prozent) wiederum sehr hoch. Auch die Kundengelder legten netto um 42,3 Millionen Franken (+5,6 Prozent) zu.



Von links: Verwaltungsratspräsident Benno Wicki, das neue VR-Mitglied Jan Arnet und der Vorsitzende der Geschäftsleitung Alfons Schmid

Mit der Nomination von Jan Arnet beantragte der Verwaltungsrat, das strategische Gremium mit einer einheimischen Führungspersönlichkeit weiter zu stärken, wie es in der Medienmitteilung heisst. Der 47-jährige Entlebucher, ehemaliger Lehrling des Schweizerischen Bankvereins Malters, ist CEO der Bertsch Group, Dürrenäsch, und verfügt nebst einer Bankausbildung über einen Master in Corporate Finance und über ei-

nen exekutiven Abschluss von der Insead Singapur. «Er ist regional stark verwurzelt und ergänzt mit seiner grossen Erfahrung in Wirtschaft und Führung das Gremium ideal», hielt Verwaltungsratspräsident Benno Wicki in seiner Begründung zum Antrag fest. Jan Arnet wurde für die Amtsdauer bis Ende 2023 gewählt. Der Verwaltungsrat gratuliert ihm zur Wahl und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Sie haben einen vier Meter hohen Lebensturm gebaut

Das Förderteam Alasco vom Schul- und Wohnzentrum Malters (SWZ) hat in der Projektwoche einen Lebensturm gebaut.

Der Lebensturm ist ein Beitrag an die Biodiversität und kann Tieren wie Igel, «Ohrengrüblern», Schmetterlingen, Fledermäusen, diversen Vögeln oder Hummeln ein Zuhause bieten. Das Team Alasco hat am Montag im Wald Tannzapfen, Rinde und Totholz für den Turm gesammelt. Am Dienstag kamen die Verantwortlichen des Archehofs Neuhof aus Hildisrieden ins SWZ. Sie haben viel Material für den Bau der einzelnen Turmelemente mitgebracht und uns erklärt, wie wir den Lebensturm bauen können. Zusätzlich haben sie uns geholfen, die fünf Meter langen Grundpfeiler zu setzen.

Wir haben an zwei Tagen gebohrt, gebaut, geschliffen und gestopft, damit die einzelnen Elemente des Turms bereit zum Aufbau waren. So mussten wir Löcher in Hölzer bohren, welche den Wildbienen zur Vermehrung dienen. Am dritten Tag haben wir die letzten Vorbereitungen getroffen, um anschliessend mit Hilfe der Mitarbeiter des Archehofs den Turm fertigzustellen. Wir haben Harassen, Holzbündel, Bachsteine und



Stolz auf den Turm: das Team Alasco mit zwei Mitarbeitern des Archehofs Neuhof

Winzersteine aufeinandergestapelt. Gegen Mittag war der Turm fertig und wir waren stolz auf uns. Natürlich kann man den Turm auf dem Gelände des SWZ hinter dem Spielplatz besichtigen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Al-

bert Koechlin Stiftung und die Furrer Fuchs Architektur GmbH Malters für die finanzielle Unterstützung.

Dejan und Simon, Schüler des Teams Alasco

Malterser lädt zum «Wellenreiten» ein

Das Programm «Stressbewältigung durch Achtsamkeit» lädt mit alltagsnahen, schlichten Techniken ein, Stresssituationen und Konflikte anders zu betrachten und so präventiv etwas für die Gesundheit zu tun, zu entspannen.

Stellen Sie sich vor: Schon wieder rollt eine grosse Welle aus Erwartungen, To-do-Listen, einem ungelösten Konflikt und anderen Stresssituationen auf Sie zu und Sie schnappen sich einfach ein Surfbrett und «reiten diese Welle». Nicht ohne ins Wasser zu fallen, aber Sie werden nicht überrollt oder von der Welle verschluckt. Techniken fürs Wellenreiten im Alltag lernen Sie mit MBSR.

Was und für wen ist MBSR? MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction) steht für das wissenschaftlich anerkannte Acht-Wochen-Programm «Stressbewältigung durch Achtsamkeit». Seit 1979 wird es weltweit weitergegeben –



Matthias Wigger aus Malters führt durch das Achtsamkeitsprogramm MBSR.

nun auch in Malters. MBSR ist für Menschen, die mit Stress konfrontiert sind – und entspannter damit leben möchten. Übungen wie Atemmeditation, Yoga oder Achtsamkeitspraxis im Alltag we-

cken einen frischen Blick auf Muster und Gewohnheiten.

Ziel dieses Achtsamkeitsprogramms ist zu lernen, die «Stresswellen» im Alltag zu erkennen und auf ihnen zu reiten – wegzaubern kann sie auch MBSR nicht. Oder in den Worten einer MBSR-Dozentin zu sagen: «Es geht nicht darum, frei von etwas zu sein, sondern vielmehr frei mit etwas.»

Wie ist der MBSR-Kurs aufgebaut? Es gibt acht Kurstermine, wöchentlich 2,5 Stunden für Austausch und neue Übungen; einen Tag der Achtsamkeit zum Vertiefen und zu Hause Schritt für Schritt eine tägliche Übungspraxis aufzubauen.

Mehr zum 1. MBSR-Kurs in Malters (vom 13. August bis 8. Oktober) gibt es unter dem Link www.achtsam-zeit.ch, am Informationsanlass am Freitag, 7. Mai, 18.30 Uhr, Yoga-Zentrum, Eistrasse 3, Malters.

Anmeldung über die Webseite.

Rundschau Malters

Achtung: Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen nicht ausgeschlossen. Bitte konsultieren Sie die Webseite des jeweiligen Organizers.

Parteien



Ränggloch-Sanierung – gut für Malters, aber Verbesserungen nötig

Die Luzerner Regierung plant, die Kantonsstrasse zwischen Malters und Kriens auf dem Abschnitt Ränggloch für insgesamt 53 Millionen Franken zu sanieren. Die CVP Malters begrüsst das Bauprojekt. Mit der Sanierung des Rängglochs wird die Verkehrssicherheit erhöht. Zudem stehen damit künftig verbesserte Möglichkeiten für den Langsamverkehr zur Verfügung, insbesondere dank des Rad- und Gehwegs. Und wer weiss, vielleicht lässt sich dadurch dereinst sogar einmal die Vision einer ÖV-Verbindung auf dieser Achse realisieren. Die CVP begrüsst das grosse Engagement des Gemeinderates für jene beiden Kritikpunkte, die aus Malterser Sicht in der momentanen Planung noch zu verbessern sind.

Zum einen geht es um eine verträgliche Regelung während der Bauzeit. Der Baubeginn ist nach aktueller Planung frühestens im Jahr 2022. In den Jahren 2023/24 ist eine 18 Monate dauernde Totsperrung des Rängglochs nötig. Damit es auf den Ausweichrouten nicht zu langen Wartezeiten und Staus kommt, setzt sich der Gemeinderat dafür ein, dass die Pfortneranlagen auf der Kantonsstrasse Richtung Littauerboden/Seetalplatz entsprechend eingestellt sind.

Zum anderen ist es aus Malterser Sicht wichtig, dass das Strassenbauprojekt Horüti–Under Rängg im kantonalen Bauprogramm vorgezogen wird. So kann sichergestellt werden, dass der Radweg ab Ränggloch gleichzeitig mit der Strassensanierung realisiert werden kann. Nur so ist direkt nach der Ränggloch-Sanierung von Beginn weg ein durchgehender Radweg vorhanden, denn gemäss der aktuellen Planung gäbe es eine Lücke im Radweg, die unnötig und gefährlich wäre. Zudem wird der Zeitraum der Strassensperrungen verringert, wenn dieses Projekt im gleichen Zug wie die Ränggloch-Sanierung realisiert werden kann. Die CVP Malters unterstützt den Gemeinderat in seinen Bemühungen und hilft mit voller Kraft, diesen beiden Malterser Anliegen beim Kanton Luzern zum Erfolg zu verhelfen.



FDP gibt sich aktiv bei der Gemeindeentwicklung ein

Die Parteien wurden im letzten Jahr aufgefordert, zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm eine Rückmeldung zu geben. Die FDP/Die Liberalen hatten davon Gebrauch gemacht. Wir freuen uns, dass die Themen der Digitalisierung in den Schulen und in der Verwaltung, ein breites Freizeitangebot, eine nachhaltige Finanz- und attraktive Steuerpolitik und Lösungen für ein verträgliches Verkehrsaufkommen im Dorf vom Gemeinderat unterstützt werden. Die FDP/Die Liberalen schätzt es, dass sich die Gemeinderäte der FDP für die Anliegen ihrer Partei einsetzen. Im Rahmen der Erarbeitung der Ortsplanung wird gleichzeitig auch der Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan behandelt. Hier ist es wichtig, dass visionäre, über die Legislatur hinaus funktionierende Lösungen eingebracht werden, so setzen wir uns für eine Strassenunterführung unter der SBB-Linie ein.

Vereine



Shabby-Chic-Möbel selber gestalten

Mit fachkundiger Unterstützung kannst du dein eigenes Kleinmöbel gestalten. Möbel muss selber mitgebracht werden.

Daten: 29. Mai und 12. Juni 2021
Ort: Horw, Rigiblick 32
Zeit: zwei Vormittage à 3 bis 4 Stunden, jeweils ab 9.00 Uhr
Kosten: Fr. 30.– pro Vormittag, plus Materialkosten
Leitung: Ursi Rohrer
Teilnehmer: 4 bis 6 Personen
Anmeldung: bis 14. Mai an Ursi Roth, 079 757 31 67, isiro@bluewin.ch
 Gemeinnütziger Frauenverein

Gesellschaft



Martinsladen: Fair mit Flair

Im Martinsladen werden fair gehandelte Produkte mit hoher Qualität verkauft, die unter sozialverträglichen Bedingungen hergestellt werden. Sozial: Die Mitarbeiterinnen arbeiten engagiert. Sie setzen sich für Nachhaltigkeit ein. Von Mensch zu Mensch: Der Martinsladen ist ein Einkaufsort im Dorf für Menschen, die Wert legen auf respektvollen Umgang mit unserer Mitwelt.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag und Samstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.30 Uhr

Bücherbestellung und Kontakt: martinslade@zapp.ch

In eigener Sache

- Feiert Ihr Verein ein Jubiläum?
- Kommt es in Ihrer Unternehmung zu einer Stabsübergabe?
- Kennen Sie jemanden, der ein besonders ausgefallenes Hobby betreibt?
- Ist Ihnen ein Fotoschnappschuss gelungen, den Sie mit der Leserschaft des INFOMALTERS teilen möchten?
- Oder haben Sie ganz grundsätzlich eine Idee, was schon lange einmal im INFOMALTERS zu lesen sein sollte?

Zögern Sie nicht und senden Sie uns den Text an stephan.weber@malters.ch zu.

Wichtig zu wissen:

Bei Einsendungen mit Bildern bitte unbedingt folgende Vorgaben beachten:

- Digitalbilder als .tiff- oder .jpg-Datei speichern, maximale Qualität verwenden.
- Die Auflösung sollte mindestens 1 MB betragen.
- Digitalfotos unbearbeitet senden, nicht in Word-Dateien einbetten, sondern separat als .jpg- oder .tiff-Datei.



Hinweis**Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen**

In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat.

Text und Logo einsenden an:

Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch
Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite
www.infomalters.ch

Redaktionsschlussdaten 2021

Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
05/Mai	07.05.2021	28.05.2021	10/Oktober	11.10.2021	29.10.2021
06/Juni	07.06.2021	25.06.2021	11/November	08.11.2021	26.11.2021
07/08/Juli/Aug.	02.08.2021	20.08.2021	12/Dezember	06.12.2021	23.12.2021
09/September	06.09.2021	24.09.2021			

Veranstaltungen

Achtung: Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen nicht ausgeschlossen. Bitte konsultieren Sie die Webseite des jeweiligen Organizers.

April

30.04. 19.00–20.30 Hausräucherung, Sempach; Gemeinnütziger Frauenverein

Mai

01.05. 08.00–12.00 Monatsmarkt, Dorfplatz
08.00–12.00 Pflanzenverkauf am Monatsmarkt, Dorfplatz;
Natura Malters

02.05. Ensemblekonzerte mit den Musikschulen Malters,
EG Gemeindesaal **LIVESTREAM**

03.05. 09.15–11.15 Erzählcafé, Restaurant Muoshof, Säli; mALTERs AKTIV
ABGESAGT

04.05. 12.15 Halbtageswanderung, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
19.30–21.00 Mitgliederversammlung Mai; SP Malters **ONLINE**

06.05. 13.15 Nachmittagsspaziergang, Treffpunkt Bahnhof;
mALTERs AKTIV
19.30 Elternvortrag «Wenn Mädchen Frauen werden», Singsaal
Bündtmättli; Elterngruppe

07.05. 19.30 Einweihungskonzert neuer Flügel, Singsaal Bündtmättli;
Verein Malters beflügelt **ABGESAGT**

08.05. 07.00–09.00 Unsere Wald- und Gartenvögel, Treffpunkt PP
Emmenstrasse; Natura Malters
10.00 Tag des Hundes 2021, Klubhaus Schachen;
KV Wolhusen und Umgebung **VERSCHOBEN AUF 04.09.**

10.00 MFM-Projekt – Die Zyklus-Show (10- bis 12-jährige
Mädchen), Singsaal Bündtmättli; Elterngruppe

16.00–20.00 Kochen mit Wildkräutern, Treffpunkt Kiosk
Schwellisee; Natura Malters

11.05. 08.30 Velotour, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV

12.05. 13.30–15.30 Beginn Powerkurs für Jungs (KG bis 1. Klasse),
Singsaal Bündtmättli; Elterngruppe

16.15–18.15 Beginn Powerkurs für Jungs (2. bis 4. Klasse),
Singsaal Bündtmättli; Elterngruppe

18.05. 15.00–16.00 Singen mit den Tre maestri, «Gleis 5»,
Restaurant Bahnhof; mALTERs AKTIV **ABGESAGT**

20.05. 08.15 Tageswanderung, Treffpunkt Bahnhof;
mALTERs AKTIV

150. Generalversammlung Gemeinnütziger Frauenverein,
Gemeindesaal, **WIRD SCHRIFTLICH DURCHFÜHRT**

21.05. 17.30–19.30 Obligatorisch- und Feldschiessen, Schützenhaus Rüti;
Schützen

22.05. 09.30–11.30 Inline-Skating-Kurs (KG bis 3. Oberstufe), Skaterplatz
Oberei; Elterngruppe

26.05. 07.30–12.30 Tier- und Pflanzenwelt erkunden, Treffpunkt Werkhof;
mALTERs AKTIV

27.05. 19.00 Musizierstunde, Singsaal Bündtmättli; Musikschule

19.30 Orientierungsversammlung, Gemeindesaal EG

28.05. 19.00 Musizierstunde, Singsaal Muoshof; Musikschule

29.05. 09.00 Kursbeginn «Shabby-Chic-Möbel selber gestalten», Horw;
Gemeinnütziger Frauenverein

10.00–11.00 VaKi-GroKi-MuKi-Turnen, Turnhalle Muoshof

ABGESAGT

13.30–18.00 Feldschiessen, Schützenhaus Rüti; Schützen

19.00 Panflötenkonzert 4Pan mit Projektensemble, Singsaal
Bündtmättli; Musikschule

30.05. 09.30–11.30 Feldschiessen, Schützenhaus Rüti; Schützen

31.05. Frühlingswanderung Albiskette, Frauenbund

Juni

01.06. 08.00 Tageswanderung, Parkplatz Werkhof; mALTERs AKTIV

19.00 Musizierstunde Oboe und Klavier, Singsaal Bündtmättli;
Musikschule

05.06. 08.00–12.00 Monatsmarkt, Dorfplatz

07.06. 09.15 Erzählcafé, Rest. Muoshof, Säli; mALTERs AKTIV

ABGESAGT

08.06. 08.30 Velotour, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV

19.30–21.00 Mitgliederversammlung Juni; SP Malters **ONLINE**

10.06. 12.15 Nachmittagsspaziergang, Treffpunkt Bahnhof;
mALTERs AKTIV

11.06. 18.30 Städtiführung in Sempach; Frauenbund